

äjil- /'NKYL- < Intransitivum von → äŋ- (I) „biegen“ usw. plus -(X)l-, äŋ-il-. Var.: 'KK'YL- (s) Fedakâr (?) 5; OTWF 658 m. äŋir- in TT I 9 Schreibfehler für äŋil- / 'NKYL- ? In UW 1994, S. 359 b, wird ägril- in Maitr 12 v. 9 als Lesefehler für ägnil-, Var. von äŋil-, interpretiert. Die Lesung ägril- ist wahrscheinlich doch richtig, weil mit ziemlicher Sicherheit bükr[ü]l- folgt. Beides könnten Intransitiva zu nicht belegten Kausativa bzw. Transitiva *ägir- „biegen lassen“ und *bükiür- „beugen“ sein, den lange gesuchten Basen von → ägri und → bükri.

Verb: **1)** absol. oder mit Dat. (vor j-m): „**sich (ver)beugen, gebeugt werden // öne doğru eğilerek selâm vermek, eğilmek**“: *k(a)ltı bahşısı öñintä kudı asıra oronta turmak ärür ... azuča ymä čökitip ä.-ip aya kabşurup* „[das] ist nämlich: vor seinem Lehrer auf dem niederen² Platz zu stehen ... oder auch knieend, gebeugt und mit gefalteten Händen [vor ihm zu stehen]“ (Hinweis KÖGI KUDARA) Abhi Ms. Stockh H 33 b 8. *kim bolgay saŋa ä.-mädüči* „wer wird sich vor dir nicht beugen?“ TT I 9 (?). **2)** Ohne Kont.: Fedakâr (s) 5.

äjir- † → ägir- und → äŋil-

äjış-, äñiz- † /'NKYŞ- < dev. Verb von → äŋ- (I) „biegen“ usw. plus -(X)ş-, äŋ-iş-. Eine reziproke oder kooperative Bedeutung ist nicht festzustellen, aber wegen der zwei sicheren Belege in HT, wo die stimmh. und stimml. Sibilanten in der Schrift schön getrennt werden, und wegen der Kontinuanten im Nuig. usw. (vgl. EtymDic 118 b) ist wohl äñiş- zu lesen (gegen OTWF 757). *aŋga l 'NKQ ' (Dat. von ol)* in Lieder 86 ist wohl besser als äŋ(i)şä / 'NKŞ' (Konv. von äñiş-) zu interpretieren?

Verb: **1)** „**sich neigen, sich herabbeugen // eğilmek, aşağıya doğru bükülmek**“ (in HtPar 52:15 Übers. von chin. *yu* [G. 13552] „bucklig, mit gebeugten Schultern“, in HtPek 189 b 8 Übers. von chin. *yi* [G. 5394] „sich grüßend verbeugen“): *altun t(ä)ŋri burhan ät[özün] kudı ä.-ip töpösintäk[i] ärdini mončukug berd[i]* „die goldene [Figur] des göttlichen Buddha neigte sich mit dem Körper herab und gab ihm das Juwel² auf ihrem Scheitel“ HtPek 52:15. *akikat bolsa töziün ä.-ä čan bermiş käräk* „wenn sie in der Tat edel ist, muß man sich verneigen und die Seele [für sie] opfern!“ (lies u. übers. so?) Lieder 86. **2)** Ohne Kont.: HtPek 189 b 8.

äjit-, aŋıt- † /'NKYT- < dev. Verb von äŋ- plus -(X)t-, äŋ-it-. Von der Bedeutung her („[seinen Körper] sich beugen lassen, sich verbeugen“) würde man eher ein Intrans. *äŋ- „sich beugen“ als Basis erwarten. Vergleichbare Bildungen sind *agrit-* „[seinen Körper] schmerzen lassen, Schmerzen haben“ usw. Var.: *eya ni t-* (br) TT VIII G 60. 'NKYD- Abhi alle Belege; BT VIII B 37, 219, 117 m. 9; Suv-Stockh 46; UigTot 245. 'NKYT- BT III 986; stets Maitr (außer 141 r. 12: 'NKYT-); stets MaitrH (*angitü* in II 8 b 17 Druckfehler für: *ängitü*). 'NKYD- BuddhUig II 413;

ZiemeSklav III 23. *ängidi* in ZiemeSklav III 27 gehört nach Form u. Kont. wohl kaum zu *äjit-*. Aor.: *ä-ür* UigTot 245. Konv.: *ä-ä* BT III 986 (normale Form). *ä-ü* BuddhUig II 413, 505.

Die Bearbeiter der Texte haben teilweise *ätözin* oder *töpömin* in Verbindung mit *äjit-* als Akk.-Obj. interpretiert (vgl. BT III S. 83 b, BT VIII B 37, SuvStockh 46). Entsprechend wird *äjit-* in EtymDic 179 a als Transitivum und Synonym von → *äj-* „biegen“ aufgefaßt, und auch aus OTWF 770 wird nicht klar, daß es sich hier um ein Intrans. handelt (vgl. dort die unkorrigierte Übers. aus SuvStockh 46). Für Intransitivität sprechen aber die Belege in tautolog. Worthäufung mit *yükün-* und anderen intrans. Verben. Mit TEKIN (vgl. BT IX 17 r. 3) ist also *ätözin* in *äjitä* *ätözin* als Instr. aufzufassen. Man wird sogar (vgl. BT IX 17 r. 3 Anm.) *äjitä* in dieser Verbindung als Attr. von *ätöz* interpretieren müssen, wie die Wendungen *äjitä* *ätözin külär yüzin* (Maitr 141 r. 12) oder *äjitmädök* *ätözin* in MaitrH II 5 a 18, 11 b 25 nahelegen.

Verb: absol. oder mit Dat. / Lok (vor j-m usw.) oder Instr. / *üzä* (mit Körper usw. / Tat): „**sich verbeugen, sich verneigen; Ehrfurcht bezeigen // öne doğru eğilerek selam vermek, (bir kişinin önünde) eğilmek; derin saygı göstermek**“ (in ZiemeKsit 34 Übers. von chin. *li* [G. 6949] „Zeremonie, Höflichkeit“, *äjittöjit-* in Abhi A 45 a 5, a 6 Übers. von chin. *di qu* [G. 10899 3078] „sich verbeugen²⁴“: *tözün* *ätözi* *ä-ä* ... „indem sein edler Körper sich verneigt ...“ (u. ä.) Maitr (?) 119 r. 5; HtPar 36:27. *ä-ä* *ätözin ayasın kavşur-* „mit gebeugtem Körper seine Hände falten“ (u. ä.) BT VIII B 37; BT III 986; BT XIII 25:10; BuddhUig II 413; Maitr 17 r. 3, 90 r. 9; MaitrH I (?) 7 a 25, II 4 a 5, 8 b 17, 11 a 4, IV 13 a 9, 15 b 16, X 2 b 25 (?), XI 9 b 7 (?); U III 12 u. 16. *ä-ä* *ätözin külçirä yüzin* „mit gebeugtem Körper und lächelndem Gesicht“ (u. ä.) Maitr 13 r. 28, 141 r. 12; MaitrH I 14 b 11, IV 2 b 2; U III 38:28. *ä-mädök* *ätözin* „mit ungebeugtem Körper“ MaitrH II 11 b 25; TT VIII (br) (?) G 60. *kalın yerdä čökütü ä-ip* ... „sich auf die üppige Erde niedersinken lassend sich verbeugen ...“ HtPar 227:21. *kişikä ä-gülük bolur* „er ist einer, vor dem sich die Leute verneigen müssen“ (übers. so?) Schwitzbad 6. ... *kögüzlärin basıp kudi ä-ip* ... „... sich [vor Ehrfurcht] an die Brust schlagend und sich tief verneigend ...“ HT VIII 995. *bodisavatka yüzlügin* ... *ä-ü tur-* „vor dem Bodhisattva ... mit geneigtem Haupt stehen“ (lies u. übers. so?) BuddhUig II 505; StabUig 195 o. *bilgä kaṅ(k)a kudi ä-miš ärürlär* „vor dem Weisen Vater haben sie sich tief verneigt“ HtPek 87 v. 2. *t(ä)ḡrim kutḡa ä-ä öt(ü)nü ögränmiš üçün* ... „weil ich – mich untertänig verneigend – durch Ihre göttliche Majestät aufgezogen worden bin ...“ (übers. so?) ZiemeSklav III 23. *at kötrülmišlärkä* ... *töpömin ä-ip* ... „indem ich mich mit dem Scheitel ... vor den Lokajyeṣṡhas verneige ...“ (übers. so?) SuvStockh 46. *bahşinḡ adaklıg kooş lenhuasḡa ä-* „sich verneigen vor dem Doppellotus der Füße des Gurus“ (u. ä.)

UigTot 245; Suv 32:32; Caitya 294 m. In Wh: *ä.-mädök toñitmadok ätözin* „mit ungebeugtem² Körper“ MaitrH II 5 a 18. *yükünmäk tegüči savta nügü tep yöriüg ol tep tesär munda ä.-mäk töñitmäk tep yöriüg ol* „fragt man: ‚was ist die Bedeutung im Worte *yükünmäk*?‘; ‚sich verneigen²‘ ist hier die Bedeutung“ Abhi A 45 a 2. *kamagka ... ayaguluk ä.-gülük bolur* „alle müssen ... ihn verehren und sich vor ihm verneigen“ Suv 419:15. *ayaguluk ayančañlanguluk yöküngülük ä.-gülük ... bahši* „der ... Guru, den man ehren² und vor dem man sich verneigen² muß“ (u. ä.) BT VIII B 219; Abhi A 15 b 9; Warnke 496; ZiemeKšit 34. *burhanlarnıñ küsüşinjä yökün- ä.-* „sich vor dem Wünschen (skr. *kāma*) der Buddhas verneigen²“ BT VIII 117 m. 9. *munuñ adakunta ä.- yökün-* „sich vor seinen Füßen verneigen²“ Maitr 38 v. 8. *ätöztäki kılınč üzä ä.-mäk töñitmäk* „durch Taten des Körpers Ehrfurcht bezeigen²“ Abhi A 45 a 6, a 5.

äjittür-/'NKYTDWR- < dev. Verb von → *äjit-* „sich verneigen“ plus *-tUr-*, *äjittür-*. Unser Verb ist nicht synonym mit *äjit-* (so OTWF 827), das fälschlich für ein Transitivum gehalten wurde. Var.: 'NKYDTWR- UigTot 797. In TT III (m) 78 ist nicht 'NQYTT[W]R- zu lesen, sondern 'NKYTT[W]R-, da im Faks. keine Punkt. zu erkennen ist (vgl. aber ZIEME in CAJ 14 [1970], 230). Unregelmäßig ist also nur die Schreibung von *η* durch NK (für gewöhnliches NG), die aber durchaus in ein palatales Wort paßt.

Verb: absol. oder mit Akk. (etw.), auch mit Dat. (vor j-m): **„sich verneigen lassen // önünde eğilerek selam verdirtmek“**: *bärü ä.-mäk* „sich nach vorn neigen“ UigTot 797. *kačan ... burhan öskintä tägdöklärintä töpölärin ä.-üip beš tilgänin yerkä tägürüp ...* „als sie vor den ... Buddha gelangten, ließen sie ihre Scheitel sich verneigen und ihre Fünf Räder die Erde berühren ...“ Suv 131:14. *tolp sansarıg sizinjä ä.-tünjüz* „ihr habt den ganzen Samsāra veranlaßt, sich vor Euch zu verneigen“ TT III (m) 78.

är-/'R- (I) Die Transkription *er-* (so HamTouHou, KP), wie sie bei schwankender Schreibung ('R- ~ 'YR-) anzusetzen wäre, ist hier nicht akzeptabel, da die Schreibung 'YR- so selten ist, daß sie vernachlässigt werden kann. Var.: *eya r-* (br) TT VIII A 3 et pass. (s. Index), *eya rr-* (br) TT VIII B 19, O 2. *aya r-* (br) TT VIII F 3 et pass. (s. Index). *ya r-* (br) TT VIII B 5 et pass. (s. Index). *yā r-* (br) TT VIII A 6 et pass. (s. Index); *ÄtSü* 102 m. 9. *e r-* (br) TT VIII M 21. *'a-r-* (tib) BuddhKat 5, 6, 17. *'ar-* (tib) BuddhKat 36. *har-* (tib) BuddhKat 24, 26, 31. *'er-* (tib) BuddhKat 33. *'e-r-* (tib) BuddhKat 27. 'R- *ÄgFrag* I 292:9, 296:5; BT III 200 (lies so!), 405, 507, 562, 571, 608, 873, 884, 908; BT V 509; BT VIII A 16, 28, 33, 80, 84 et pass.; BT XIII 1:115, 19:6 Var.; Ernte I 4; Ernte II 22, 43; HamTouHou 15:29, 20:5, :10, 30:7, :9, :11; Heilk I 39, 108, 115, 125; Heilk II (?) 406 o. 29; Maitr 10 r. 19, v. 2, 19 v. 11, 117 r. 19, v. 2, 129 r. 22, 146 v. 21, 194 v. 23; MaitrH II 7 b 28,

XI 6 a 8 (?); ManTürkFrag (m) 22 (?); Mäñi 13; OdaMonju 106 m. 18; ShōAgon 140, 300, 327, 328, 330, 355, 357; StabUig 123 u.; SUK II 148 o. 12, o. 15; TT VI 72 Var. T 1 Z. 52; TT VII 53 m. 22; U III (?) 60 m. 8; UigSteu A 10, 31; UigTot 3, 5, 6, 9, 13, 16, 17, 74, 84, 88. 'R- in Suv 15:11, 295:12 Druckfehler für 'R- (vgl. Faks.). 'YR- HamTouHou 18:2, :6. Reduzierte Formen: ‚yā- (br) TT VIII L 20. ' - TT VII 39 u. 36, u. 36, 40 m. 45, m. 48, u. 51, u. 54, u. 54. In *tya γśyu rmi śyu syā r* (täğšürmišüsär) in TT VIII (br) L 14 kann das ‚yu des Suffixes wohl keinen phonetischen Wert beanspruchen, sondern ist „Platzhalter“ für das völlig reduzierte Hilfsverb *är-*. *tükärmäsär* in TT VIII (br) L 13 und *tükärmäsär* in TT VIII (br) L 21 wohl Haplogologie für **tükär ärmäsär* (so TT VIII S. 63 Anm. 4). *tükämäsär* in TT VIII (br) L 36 wohl Krasis aus **tükämäz ärsär* (so TT VIII S. 64 Anm. 6). *tersär* in TT VIII (br) L 33 wohl Krasis aus **ter ärsär* (so TT VIII S. 64 Anm. 4).

Fälschlich als *är-* interpretierte Belege: *är-* in U I 9:1 lies besser → *tur-*, 'är- / 'R- in StabUig 199 m. 18 besser → *ar-* (I) „bis zur Ermüdung tun“, *aar-* / 'R- in M III (m) 17 o. 11 besser → *yar-* (vgl. ManDog 534 m), 'RS'R / *ärsär* in Suv 163:2 besser 'S'R / *asar* (→ *as-* I, vgl. Faks.), 'RDY / *ärdi* in Suv 9:12 besser 'YDY / → *idi* (vgl. Faks.). 'WZ 'R- / *uz är-* in HamTouHou 12:4 besser 'WZ'N- / → *uzan-*. *ärmäz* in Pfahl 23 o. 11 sicher Lesefehler (für welches Wort?). 'RTYNK / *ärtiñ* in Maitr 126 v. 15 Schreibfehler für 'RTNYK / *ärd(i)nig* (Akk. von → *ärdini*), 'RS'R / *ärsär* in Maitr 126 v. 16 für 'Q'R / *agar* (→ *agır*), *ärgäy* in U IV A 233 für → *ärki* (?).

Besser als *är-* zu interpretierende Belege: *atıñ* in TT I 7, 8, 117, 118 lies besser *ärtiñ* (Perf. I, 2. Pers. Sg.), *ayıp* in BT III 200, ShōAgon 273 besser *ärip* / 'RYP (Konv.), 'Š'R / *ašar* in USp 65 o. 2 besser 'RS'R / *ärsär*, 'TY M'TY in USp 130 u. 10 besser 'RTYMZ / *ärtim(i)z* (Perf. I, 1. Pers. Pl.)?

Aor.: *ä-ür* Maitr 18 v. 28. Konv. *ärü* nur als erstarrte Form in → *ärü ärü*. Abgesehen von *ärü* scheint eine Beschränkung des Paradigmas nur für das Verbalnomen *ärmäk* vorzuliegen, das in der Koine nur in der Bedeutung 15 („sich befinden“ usw.) belegt ist, in den man. Texten dagegen häufiger auch in der Bedeutung „sein“ (vgl. BT V 266 Anm., 509, 518, 522, 524, 665 Anm.; M III 13 m. 18 et pass.). Vgl. auch → *ärigmä*, → *ärkän*, → *ärmäksiz*, → *ärmäsär*, → *ärmäz*, → *ärsär*, → *ärsär ymä*, → *ärtöktäg*, → *ärü ärü*, → *ärür!* Graphische Varr. nur hier unter *är-*.

Bedeutungen

I. „sein“ (Kopula): 1. mit „Adjektiv“ / 2. mit „Substantiv“ / 3. mit Verbalnomen / 4. mit *bar* oder *yok* / 5. mit Pronomen / 6. mit Numerale / 7. mit Adverb / 8. mit Gen. / 9. mit Dat. / 10. mit Äquat. / 11. mit Instr. / 12. mit Postpos. /

II. andere lexikalische Bedeutungen: 13. „existieren, vorhanden sein, geschehen, sich ereignen“ / 14. „(etw.) haben, besitzen“ / 15. „sich befinden, sich aufhalten, weilen, wohnen“ / 16. „entstehen, kommen von, auftauchen“ /

III. in Kombination mit anderen Verben: 17. mit Hauptverb im Aor. / 18. mit Hauptverb im Perf. I / 19. mit Hauptverb auf *-mİš* / 20. mit Hauptverb auf *-yUk* / 21. mit Hauptverb auf *-mAdOk* / 22. mit Hauptverb auf *-tAčI* / 23. mit Hauptverb auf *-gAy* / 24. mit Hauptverb auf *-AyIn*, *-Allm* oder *-zUn* /

IV. in Kombination mit Konv.: 25. mit Konv. auf Vokal / 26. mit Konv. auf *-°p* / 27. mit anderen Verbalnom. oder Konv. /

V. 28. „prägnanter“ Gebrauch, unter Auslassung des Hauptverbs /

VI. *ärsär* im Übergang zur postponierten Part.: „was ... betrifft, ... nämlich“: 29. mit „Substantiv“ / 30. mit Verbalnomen / 31. mit Pronomen / 32. mit Numerale / 33. mit Verb auf *-gUčA* /

VII. *ärsär* plus Fragepronomen oder Frageadverb: 34. mit Fragepronomen / 35. mit Frageadverb /

VIII. *ärip* im Übergang zur Konj.: 36. „und (dabei), und (gleichzeitig)“ / 37. „als, in der Eigenschaft von“

I) „sein // *olmak*, *-dİr*“ (Kopula, mit verschiedenartigen prädikativen Erg.):

1) mit „Adjektiv“ (in Abhi B 45 a 15 Übers. von chin. *shi* [G. 9940] „sein“ usw.): ... *bäkiz b(ä)lgülüg ä.-ürIär* „sie sind ... gekennzeichnet²⁴“ (erg. und übers. so?) (u. ä.) M III 20 m. 5, 9 u. 16, 11 o. 7, 13 m. 16, 33 o. 3, 45 m. 4; M III (m) 34 u. 4, 39 m. 5, 41 m. 5; Abhi A 10 a 3, 14 b 8, 15 a 8, 38 a 4, 49 b 3 et pass.; AGr 19:16; AbitIst 7, 58; ÄgFrag I E 2, F 5, G 4; ApokrSü 385, 395; BT I A₂ 34, B 143, D 75, 77, 130 et pass.; BT II 183, 943; BT III 634, 1099; BT V 342, 354, 466; BT VII A 223, 227, 235, 238, 240 et pass.; BT VIII A 111, 113, 299, 435, B 50 et pass.; BT XIII 16:28; BuddhKat (tib) 33; BuddhMan 200 o. 15; BuddhUig I 144, 146, 147, 148, 149 et pass., II 13, 27, 79, 179, 211 et pass.; BuyanKäl 26, 28, 45; ETS 76:96, 106:6, 108:39, (?) 114:137, 158:30, :35, 168:76; HamTouHou 1:19 bis, 1:26 bis, 2:14, 15:29, 19:5; Heilk II 412 o. 116, 424 u. 98, 428 u. 166, (?) u. 169; Höllen 89; HT VII 1596, 1610, 1691, 1699, 1770 et pass.; HT VII 139, 140, 355, 519, 991 et pass.; HT VIII 1010, 1079, 1200, 1213, 1267 et pass.; HfTug V 18:12, 20:10, 44:26, 49:15, 57:23 et pass.; Junshō 7 u., 9 m. 9, m. 15; KP 56 o. 14; Kuan 44, 48, 62, 64, 67, 189; M I 19 m. 10, 23 u. 7; M III 9 m. 14; Maitr 1 r. 2, 2 r. 13, 7 v. 5, 9 r. 5, 18 v. 28, 19 v. 11 et pass.; MaitrH Y 8 b 25, b 10, I 16 a 3, II 2 a 30, 4 a 11, X 4 a 22, b 9, b 16, XI 7 b 12, 12 b 13, 14 a 19, XIII 1 b 8, 8 b 2, 9 b 20 et pass.; RāSū 5; ShōAgon 97, 268, 193 m. 3; ShōAv 100; Suv 42:20, 63:6, 65:22, 66:2, 78:4 et pass.; Tiš 7 u. 8, 18 o. 6, 25 u. 3, 27 u. 3, u. 5, u. 7, 28 u. 4, u. 5; TT I 117, 118; TT II A 61; TT III (m) 19, 27, 30; TT V B 68; TT VI 7, 31, 32, 56, 71 et pass.; TT VII 39 o. 21, m. 28, 40 m. 45, m. 48, u. 54, 41 m. 12, 53 u. 2, u. 2; TT VIII (br) A 6, 12, 18, B 5, 6 et pass.; TT IX (m) (?) 17; TT X 538; U I 9 o. 1, 37 o. 2; U II 36 m. 45, m. 46, m. 47, 37 m. 59, m. 63, u. 65, 40 o. 103, (?) 69 o. 1; U III 7 o. 7, 26 o. 9, 28 u. 24, 32 m. 7, 37 o. 24 et pass.; U IV A 83, 112, 155, D 8, 15; UigTot 29, 87, 94,

95, 180 et pass.; UK 199, 288; USp 65 o. 2; Warnke 32, 138, 211, 290, 263 et pass.; Windgott (m) (?) 15; ZiemeSchlangen B 1, 7, C 26. ... *yarsınçığ ok ä-* „... ganz ekelhaft sein“ (u. ä.) MaitrBeih II 84 o. 15; BT VIII A 438; ZiemeSchlangen C 27, 28. *bo ... toyın dendar atl(ı)g ä.-ür* „dieser heißt ... Mönch“ MaitrH XIII 9 b 3. *amti maña ogşatı ä.-müz kim* ... „es ziemt sich für mich jetzt nicht, ...“ (übers. so?) MaitrH XIII 12 a 23. *ädgü äsän ä.-ür biz* „uns geht es gut“ (u. ä.) HamTouHou 23:7, :5, 26:3, 29:4, 32:2; Warnke 543. *on yeti yaşlıg ä.-ür* „er ist 17 Jahre alt“ (u. ä.) TT VII 28 o. 2, o. 5, m. 8, m. 11, 30 m. 29 (?), m. 32 (?), u. 35, u. 38, u. 41. *kayısı küçlüg ä.-miş biz* „wer von uns ist der Stärkere?“ U IV A 85. *ükküş ä.-sär* ... „wenn es viel ist ... / höchstens ...“ TT VIII (br) L 35. ... *tapınguça täñlig ä.-sär* ... „in dem Maße, in dem man ... verehrt ...“ ApokrSü 189. In parenthetischen Sätzen: *yügärü kulmuş azk(ı)ya ä.-sär ymä barlı yoklıka ilinmäk köñülüg biliglär tözi ärür tep temäk* „die Aussage, daß das geistige Haften an Sein und Nichtsein, das man hervorgebracht hat — und sei es in ganz geringem Maße —, das Wesen des Bewußtseins sei“ (übers. so?) (u. ä.) Scharlipp 42; Abhi A 126 b 9, 128 a 6; BT II 1299, 1324; BT III 541, 1090; HT VI 1521 (?); Maitr 194 r. 20; Warnke 555 (erg. so?). *suv tamuzıma näçä azk(ı)ya ä.-sär ymä ärü ärü toşgurmış täg ulug bädük idişlärig* „wie ein [steter] Wassertropfen — wie klein er auch sei — allmählich große² Gefäße füllt“ (u. ä.) BT III 659; StabUig 70 m.; HT VI 1523. Einschub von *ärip* zur Vermeidung von Zweideutigkeit: *yüz közlüg ä.-ip v(a)şir közlüg ärür* „er hat 100 Vajra-Augen“ (u. ä.) BT VIII B 138, 153, 154, 224, (?) 260, (?) 272; BT VII A 260, 384, B 8; U IV D 7. Parallel zu *bol-* oder zum Nominalsatz mit *ol*: *bo birök ädgü ä.-di ärsär* ... „wenn das gut wäre ...“ parallel zu: *bo birök ayıg boldı är-sär* ... „wenn das schlecht wäre ...“ (u. ä.) Abhi B 45 a 15; Maitr 7 v. 19. ... *tözläri bir ä.-müz öñi ol* „... ihr Wesen ist nicht gleich, sondern verschieden“ (u. ä.) BT I D 250, 143, 145. **2** mit „Substantiv“ (in ShōAgon 195 o. 10 Übers. von chin. *shi* [G. 9940] „sein“): *sakınč ig ä.-ür* „Gedanken sind Krankheit“ (u. ä.) BT III 698, 292, 520, 629, 631 et pass.; Abhi A 12 b 8, 13 a 9, 14 b 15, 86 b 14, 109 a 9 et pass.; AbhiKār 2; ApokrSü 345, 359; AtüInscr 11; BT I B 53, 64, 132, D 306, F 41 et pass.; BT VII A 60, 249, 340, 354, 447 et pass.; BT VIII A 15, 55, 80, 123, 138 et pass.; BT XIII 12:41 Anm., 12:95 Anm., 15:16, 20:33, (?) 30:6, 58:4, :7, :11; BuddhUig I 15, 33, 36, 64, 68 et pass., II 164, 267, 351, 371, 636; ChristManManus 1209 m. 11; ETS 120:5, 158:57; HamTouHou 1:4, 7:10; Heilk I 115; Heilk II 410 u. 108, 424 o. 86; HT VI 1299, 1594; HT VII 1176, 1947; HT VIII 347; HtTug V 13:12, 25:24, 39:7, 50:11, 51:13 et pass.; InscrOuig V 9; Junshō 9 m. 18, u. 22; KP 10 u. 8, 20 u. 5, 55 u. 9; M I 23 o. 2; M III 18 u. 4, u. 11, 41 m. 4 rechts; M III (m) 10 u. 5; Maitr 2 r. 24, v. 3, 43 r. 10, 71 v. 25, 72 r. 8, r. 16 et pass.; MaitrBeih II 52 u. 3, 61 o. 4, 84 u. 2, 85 o. 20; MaitrH Y 11 a 4, a 25, b 5, II 8 a 12, b 27, 11 b 9, 12 a 6, a 9, III 3 a 24, a 26, X 4 b 1, XI 15 a 2, a 25, a 27, XIII 4 b 10,

XIV 7 a 22, a 24; ManTürkGed (m) 19, 22; Scharlipp 44, 51, 53, 67, 68, 104; ShōAgon 31, 33, 170, 175, 328, 330, 195 o. 10, o. 15; ShōAv 98, 272, 276; Suv 4:8, 190:8, 233:24, 241:22, 244:2 et pass.; Töpfer 1, 13, 63; TT V B 46; TT VI 217, 383 Var., 383 Var., 442; TT VII 26 u. 2, u. 4, 27 m. 18; TT VIII (br) C 19, G 41; U I 7 o. 1, o. 2, o. 3; U II 43 m. 18, 44 o. 29, 48 m. 9; U III 48 m. 17, 53 m. 6, 64 u. 16, 89 o. 25; U IV A 264, C 63; UigNam 230 u. 3, u. 7; UigTot 6, 9, 31, 168, 169 et pass.; Warnke 39, 56, 317, 454, 455, 471; ZiemeSchlangen B 4, 10, C 39; ZiemeSkav III 5. ... *k(ä)rgäk ä.-ür / ä.-ti* usw. „... ist / war nötig“ usw. Abhi A 23 b 2, b 3, 86 b 15, 101 b 5, 127 a 2, B 94 a 6; BuddhUig II 190; Chuast (m) 195, 223 Var., 249, 265, 275, 280; HT VII 1876; HT VIII 1572; M III (m) 10 m. 7; Maitr 117 r. 5, 140 v. 11; MaitrH III 1 a 20, b 2, XI 14 a 24 (?); Suv 22:5; Töpfer 70; U III 76 o. 17, (?) 77 o. 33; UigSün 6, 7, 9; UigTot 625; Wettkampf 55, 71. *anū biltäci yalḡuz burhanlar ok ä.-ür* „die, die das wissen, sind nur die Buddhas“ (u. ä.) BT I D 15, E 7. *bökün ikinti [ay] säkiz yaḡı ä.-ür* „heute ist der achte [Tag] des Zweiten Monats“ MaitrH XI 7 b 16. *köḡül m(ä)n ä.-mäz* „das Bewußtsein ist nicht ein Ich“ Abhi B 29 b 15. ... *alku tnl(ı)glar mäniḡ yatım ä.-mäzlär* „... alle Wesen sind mir nicht fremd“ Maitr 33 r. 25. *taš yagmıš täḡ s(a)v ä.-ip* ... „indem [das] eine Situation ist, als würde es ‚Steine regnen‘ ...“ (lies u. übers. so?) BT III 200. *ögdi yükünč šlok ä.-ür* „[das] sind Lob- und Verehrungsverse“ (Über- oder Unterschrift von Abschnitten) (u. ä.) BT XIII 20:1; BT VII A 215, 292, 312, 335, 344, 358, 584, 749, 782, H 1. *beš yapıḡlar ok ä.-ür* „[das] sind genau die Fünf Skandhas!“ Suv 374:2. *ol ok başı ä.-ür* „[dieser Kopf] ist genau sein [alter] Kopf“ (übers. so?) (u. ä.) BuddhUig I 60; Maitr 168 v. 7, v. 17, v. 21; MaitrH XI 15 a 14. *bolar ä.-ürlär* „[die Vajra-Göttermädchen] sind diese!“ (u. ä.) BT VII A 212 (?), 352, 469, 765. Einschub von *ärip* zur Vermeidung von Zweideutigkeit: *yaruk ä.-ip sakinčsüz tözliḡ bolup* ... „man ist Glanz und im Zustand der Vorstellungslosigkeit ...“ (nicht: „der Glanz ist Vorstellungslosigkeit ...“) (u. ä.) UigTot 62; BT VIII A 274, B 151. Mit inversiver Wortstellung: *d(a)rnıstı bo ä.-ür* „seine Dhāraṇī ist die folgende“ (u. ä.) TT VII 68 m. 2, 23 m. 5, m. 14, u. 25, 24 o. 36, m. 46, m. 56, u. 66, 25 m. 3 et pass., 34 u. 8, 35 u. 9, (?) 66 o. 1, o. 6; ApokrSū 12; Bodhic 18; BT I B 237; BT III 89; BT VII J 36; BT VIII A 255; BuddhSpät V 21 o. 1, 23 o. 1, o. 2; HamTouHou 2:21, :26; Heilk II 402 m. 6, 414 o. 5, 430 u. 6; HT VI 571, 622, 794, 831, 1497; HT VII 22, 429, 1004, 1429, 1797, 1888, 2059; HT VIII 432, 453, 780, 783, 1724; KP 17 o. 1; Kuan 210; KuanBeilage IV 4; MaitrH XIII 4 a 16, 5 a 5; Scharlipp 6; Suv 16:16, 96:17, 298:1, 644:4 et pass.; Tiš 17 o. 8; TT VI 191, 397; U I 9 o. 5; U III 33 m. 12; UigTot 24, 1133, 1348, 1352, 1353, 1355; USp 181:46. *burhanlar aḡılıkı ymä bo ok ä.-ür* „genau dieses ist das Schatzhaus der Buddhas“ (u. ä.) Suv 68:5, 237:21, 287:16, 291:17, :19, 292:1, :3, 705:12. *ölgülük bälḡülär bolar ä.-ür* „das sind die Zeichen, daß man sterben muß“ (u. ä.) UigTot 232; M III 18 u. 10;

Maitr 152 r. 5; Tiš 8 o. 7, 11 u. 5, 16 o. 4. *ratnaraši atl(ı)g ačari una amtı bo ä.-ür* „sieh, das ist der Meister Ratnarāši!“ (u. ä.) Suv 573:21; HT VI 994; HT VII 296; HtTug V 28:12, 56:7. *bo ä.-ür samtso ačarinıñ hantın adrılp yanmıšdaki sa[vı]* „das war die Geschichte von der Trennung des Tripitaka-Meisters vom Kaiser und von seiner Rückkehr“ HT VI 472; BT III 719; BuddhKat (tib) 5, 6, 17; HamTouHou 2:14; M III 22 u. 15 (?), 32 o. 1; M III (m) (?) 16 u. 2, (?) 17 o. 15, 20 u. 9; Maitr 2 r. 28, v. 11, v. 17; MaitrH II 13 a 10; ShōAgon 195 o. 11; Suv 79:21, 149:16, 206:19, 207:15, 208:10 et pass.; TT VI 258 Var., 417. *bolar ä.-ürlär tört ulug eliglär* „das sind die Vier Großen Könige (skr. *mahārāja*)“ Tiš 21 u. 7. ... *säkizinč biligniñ ... öz tözi abita burhan ol ä.-ür* „die ... Urwurzel des ... Achten Bewußtseins, das ist der Buddha Amitābha!“ (übers. so?) (u. ä.) UK 44; Maitr 13 v. 4; MaitrH XIII 8 b 6, b 8; U IV A 160. ... *nom olok ä.-ür* „... ebendas ist auch Dharma“ (u. ä.) TT VI 418, 158, 159, 164, 165 et pass.; BT VIII A 275; BuddhUig II 446, 472. ... *ol ä.-ür körmäk yol* „... das ist der Darśanamārga“ (u. ä.) Suv 253:21, 254:22; MaitrH II 12 b 30. *ol inčip ä.-ür ugrayu ... oglumuz* „das aber ist unser spezieller ... Sohn“ Suv 562:2; SuvTekin 144 u. ... *č(a)štane elig bæg m(ä)n ä.-ürm(ä)n* „ich bin ... der König Caṣṭana!“ (u. ä.) U IV A 79; ETS 156:27; KP 56 o. 17; Maitr 90 r. 12, (?) 91 v. 1, 165 v. 19, 194 v. 14; MaitrH I 15 a 15 (erg. so?), XI 14 b 12, b 14, XIV 7 a 26; NesTex 663:2, :6, :7, :9, :22; U I 7 u. 13; U III 42 o. 13. ... *ädgü öglisi ymä m(ä)n ök ä.-ür m(ä)n* „gerade ich bin auch ein ... Kalyāṇamitra“ (u. ä.) U III 42 o. 16; U I 7 u. 12, u. 14. *ymä üçünč y(a)ruk kün k(ä)ndü ä.-ür beš t(ä)ñri küci* „und der dritte lichte Tag, das ist die Kraft der Fünf Götter“ (u. ä.) M III (m) 17 o. 20, 16 u. 5; M III 18 u. 8, 19 o. 5, 31 o. 3, 32 u. 3. In Parallele zu *tet-* „sein“: ... *yoli yıñaki ä.-ür* „... ist der ... -Weg²“ parallel zu: ... *izi oroki tetir* „... ist der ... -Weg²“ (u. ä.) BT II 190; Abhi A 21 a 15; Suv 68:5, 292:1, 705:12. **3**) mit Verbalnomen (einzelne Junktoren viell. als komplexe Flexionsformen zu interpretieren, vgl. AGr § 239; *-mİš är-*, *-yUk är-*, *-mAyUk är-*, *-mAdOk är-* s. u. unter III): **a**) mit Verbalnomen auf *-°gII*: ... *küdügli ä.-t(i)ñ(i)z* „ihr habt ... gewartet“ (u. ä.) M II (m) 6 o. 10; GOT 265; UigSteu 242 m. 12. **b**) mit Verbalnomen auf *-gU* (*-gU ärsär* s. u. unter VI): ... *kirgü ä.-ür* „man muß ... eintreten!“ StabUig 155 o. 31. *kakıgu ä.-mäz* „man kann/darf nicht zornig sein!“ (u. ä.) Suv 443:9, :12; Heilk II 428 u. 159; HT VII 2118; Maitr 150 r. 9; MaitrH XI 13 b 17; SUK II (?) 154 o. 4; TT VI 452; Warnke 790. ... *aşnu sözlägü ä.-ti* „man müßte ... zuerst predigen“ (u. ä., auch im Nachsatz von irrealen Kond.-Sätzen) Abhi A 87 b 9, b 10, 88 b 4, B 65 b 7; SUK II (?) 88 m. 2. ... *ämğäk ämgängü ä.-di ärsär* ... „wenn [ich] ... Leid erdulden müßte ...“ (u. ä.) MaitrH IV 16 a 14. *kutsıñıñ ... bergüsi ä.-di* „Kutsı hätte ... geben müssen“ HamTouHou 34:11. ... *üzmägümüz ä.-ti* „wir hätten ... nicht vernichten dürfen“ UigSün 8. ... *ölgüm ä.-yüklII* (Bedeutung?) BT XXV 0669. ... *k(ä)ntü özläriñä asıg tusu bolgu ä.-sär ymä* ...

„... obwohl es für sie selbst nützlich² sein kann ...“ (u. ä.) Suv 230:4, 694:1; Abhi A 77 b 2, 88 b 3, 92 a 8; U II 17:26. *apam birökin ... bulgum ä.-sär* ... „wenn ich nun ... erlangen soll ...“ MaitrH XIV 7 b 5. *uzun yaşlıg bolgu ä.-ip* ... „obwohl ... langlebig sein müßten ...“ (u. ä.) Warnke 434, 436, 438. **c**) mit Verbalnomen auf -gUČI: *devasene ... sözlägiüči ä.-di* ... [tep] „Devasena hat ... behauptet: ...“ HtTug V 10:23. *kim ölüť ölürgüči ä.-sär* ... „wenn jemand mordet ...“ (u. ä.) U IV C 120; Heilk II 422 u. 62; Maitr 70 r. 20, v. 13, 74 r. 24, 82 r. 21, r. 28, 83 r. 10, v. 30; MaitrH I 12 a 17; Warnke 620. *adırtlamaknıñ ... tegüči ä.-döki* „die Tatsache, daß ‚erklären‘ ... heißt“ Abhi A 86 b 5. **d**) mit Verbalnomen auf -gUIUk (vgl. GOT 260; -gUIUk ärsär s. auch unter VI): ... *ärñü alp tüpgärgülük ä.-ür* „... ist sehr schwer zu ergründen“ (u. ä.) BT I D 184, A2 8; Abhi A 50 a 2; BuddhävGeng I 1 a 1, a 3, a 5, a 7, a 9 et pass.; Hochzeit 228 m.; HT VIII 152, 1292, 1325, 2117; Junshö 6 m. 4, m. 5, m. 7; MaitrH X 4 b 7; ShöAv 160; Suv 340:19; UigTot 128, 986, 988, 988; Warnke 179, (?) 242, 557. */// titgülük ök ä.-ür* „man muß unbedingt ... aufgeben!“ TT VIII (br) D 37. ... *sakıngalı bögiüngäli bolmaguluk ä.-ür* „... ist undenkbar²“ (u. ä.) BuddhUig II 611; Hochzeit 228 m., 228 m. ... *tözünlärnıñ ök bilgülüki ä.-ürlär* „... können absolut nur von Āryas erkannt werden“ (u. ä.) Suv 377:6, 379:14; U III (?) 59 m. 4. ... *yaşurguluk ä.-mäz* „man darf/kann ... nicht verstecken“ (u. ä.) Suv 140:21, 203:23, 228:15, 342:1, 377:8, 417:16, 443:6, 526:17, 656:15; Abhi A 104 a 17; ĀgFrag II H 1:12; BT II 198, 1016; BT III 656; BT VIII A 262; BuddhUig I 348; HT VI 1223, 1403; HT VIII 362, 751; Junshö 15 m. 3; Kinkashö 30 o. d; M III (m) 14 o. 2; Maitr 209 r. 3; StabUig 87 o. 1; TT VIII (br) C 2, E 7, 7, 8, 9, 9, 10; U IV A 260. *adınlarnıñ bilgülüki ä.-mäzlär* „sie können von den anderen nicht erkannt werden“ Suv 377:7. ... *sözlägiülik ä.-mäz m(än)* „ich kann nicht ... aussprechen“ (u. ä.) U III 70 u. 14; U IV D 131. ... *bütürgülük ä.-mäz ärñi* „war nicht ... in Ordnung zu bringen“ (u. ä.) Suv 602:12; U III 89 o. 26. *kimkä umug mag tutguluk ä.-di* „bei wem hätte man Zuflucht² suchen können?“ (u. ä.) HT VII 1673; Abhi A 8 b 10; HtTug V 14:13; Maitr 58 v. 13; U IV B 11. ... *sakınguluk ä.-miş sizlär* „ihr müßt ... denken!“ HamTouHou (?) 1:65. ... *enčsirägiülik ämgängülük ä.-sär* ... „wenn sich ... beunruhigen und quälen muß ...“ (u. ä.) Suv 227:9, :11, 113:7, 229:18, :22, 263:9, 693:1; BuddhUig I 303; ETS 108:66; Maitr (?) 79 v. 2; Warnke 207. *kayu alp bilgülüki ä.-sär* ... „was davon schwer zu erkennen ist ...“ (u. ä.) HT VI 1517, 1514. ... *akguluk ä.-ip* ... „indem ... fließen sollen ...“ (u. ä.) UigTot 490; Warnke 211, 440. ... *ayaguluk ä.-töki üzä* ... „weil ... zu verehren ist ...“ (u. ä.) Abhi A 3 b 3, b 6, 5 a 7, b 9, 6 a 4, a 6, b 1 et pass.; ETS 160:64. **e**) mit Verbalnomen auf -mAk (-mAk ärsär s. u. unter VI): ... *könisinčä tetrü bilmäk ukmak ä.-ür* „... ist das richtige, genaue Erkennen²“ (u. ä.) Suv 23:12, 217:5, 218:11, 220:6, 223:6 et pass.; BT I D 182; BT II 262, 964; BT III 700; BT VII A 137, B 26, 34; BT VIII A 56, 340; BuddhUig I 27, 75, 276, 303, 305 et pass.;

Gojūni B 13; HT VIII 645; KuanBeilage III 9, 55; Maitr 43 r. 7; MaitrH II 4 a 8; Tenri 175 m.; UigTot 4, 13, 16, 22, 103 et pass. ... *artokrak arıg süzök bolmaki ä.-ür* „... ist die Tatsache, daß man ganz rein² ist“ (u. ä.) Suv 285:1, 74:17, 76:9, 215:18, 216:8; BT III 310. **f**) mit dem suffigierten Verbalnomen *-mlšl* (*-mlšl ärsär* s. unter VI, *-mlš är-* s. unter III): *ä.-ür siz ... burhannıy bälgürtmiši* „ihr seid die Erscheinung des ... Buddhas“ (übers. so?) (u. ä.) TT VII 66 o. 2; MaitrH XIII 7 b 8, b 22. **g**) mit dem suffigierten Verbalnomen *-yUkUm* (für *-yUk är-* s. unter III): ... *özümüñ başgarıp umayukum ä.-ür* „... [dann] bin ich nicht erfolgreich gewesen“ AbhiShōtan 76:64. **4**) mit *bar / yok*: ... *burhanta yegräk yok ä.-ür* „es gibt ... keinen Besseren als den ... Buddha“ (u. ä.) Maitr 58 v. 10; AbiShōtan 69:3; Abhi B 62 a 12; BT I A₂ 4; BT II 269; BT VIII A 46, 216, 407; BuddhUig I 58, 93, 162, 180, 181 et pass., II 152, 181, 210, 275; ETS 122:47; M I 37:15; MaitrH II 8 b 25, XI 15 a 20; ShōAgon 157 u. 6; Suv 18:23, 86:22, 312:3, 367:7, 385:5 et pass.; TT VI 252; U II 32:66, 33:10; UigTot 400, 403, 412, 436, 680, 734, 804. ... *t(ä)k yertinčülüğ at üzä bar ä.-mäz* „... existiert nur nach weltlichen Benennungen nicht“ (u. ä.) Suv 55:15, 66:8, 282:15, 283:16, 367:2 et pass.; BuddhUig I 228. *näñ köz biligi yok ok ä.-mäz* „das Augenbewußtsein ist stets vorhanden“ Abhi B 61 b 1. ... *bar / yok ä.-ti* „... war / war nicht vorhanden“ (u. ä.) ApokrSū 220, 262, 267; BuddhKat (tib) 31; BuddhUig II 224; BT V (?) 453, 757; Chuast (m) 210, 223, 230, 247; DreiPrinz 115; ETS 110:97; Fedakâr (s) 69, 239, 309, 310, 405; HamTouHou 2:19, :24; HT V 18; HT VI 129, 1591; HT VII 783, 1263, 1356, 1395, 1669, 1953, 1981, 2115 (?); HT VIII 76, 524, 530, 1086, 1254, 1310, 1729, 1863, 2037; Kṣit 18; KP 20 o. 8, 33 o. 2; M III (m) 14 o. 13, 41 m. 3, m. 5; Maitr 9 r. 11, 111 v. 11, 165 v. 33, 170 r. 4; MaitrH XI 14 b 16; Pam 203:30, :33, :34; Suv 7:9, 9:6; TT VI 130, 351; U III 39 u. 20, 49 o. 27, 80 m. 23; U IV C 42, 59, D 5. ... *yok ä.-di ärsär* ... „wenn ... nicht vorhanden wäre ...“ Abhi A 4 a 15, 87 b 13; BT I B 228. ... *bar / yok ä.-miš* „... ist / ist nicht vorhanden“ BuddhUig I 54; Chuast (m) 163; HamTouHou 7:3; M I (?) 36:7; Yosıpas 2. ... *bar mu ä.-miš* „existiert ... [noch]?“ Suv 636:8. *näčü ... bar ok ä.-miš ärsär* ... „wieviele ... existiert haben mögen ...“ Suv 114:22. ... *bar / yok ä.-sär* ... „wenn es ... gibt / nicht gibt“ Abhi A 2 b 1, 8 a 5, 27 b 12, 45 b 7, b 9 et pass.; ĀgFrag I 292:11; ĀgFrag II H 1:31, :32; AGr 19:10, :12; ApokrSū 146; BT II 77, 80, 84, 906, 1299, 1317; BT III 540, 625; BT V (?) 364 Anm., 469, 665 Anm.; BT VII A 713, 722, 731, 742, 745 e; BT VIII A 133; BuddhKat (tib) 24, 26; BuddhUig I 160, II 270; ETS 122:33, :34, 138:73; GuanJing 43; HamLettre 14; HamTouHou 1:18, :42, 15:18, 30:7; HT VI 1043; HT VII 614, 1300; HT VIII 205, 242, 1570; HtTug V 76:8; Junshō 6 o. 8, 9 u. 24; KP 19 u. 5, 44 u. 1, 55 o. 3; M III (m) 13 u. 2, 37 o. 15 (?); Maitr 59 v. 19, 118 v. 11, 129 v. 9, 139 v. 10, 217 r. 15; MaitrH II 6 a 14, III 10 b 1 (lies so), X 7 a 15, XIII 10 a 5; ManMon 17, 87; Pam 203:30; PañcFrag II 58; ShōAgon 180, 195 o. 6, o. 8, 203 u. 23; ShōAv 189;

ShōUigFrag 31; SUK II 118 o. 12, 142 u. 6, 143 o. 22, 151 u. 6; Suv 100:1, 353:7, 452:10, 492:20, 504:10 et pass.; Töpfer 11; TT IV B 63; TT V 15 o. 19, B 90, 92, 93, 95, 113 et pass.; TT VI 133, 142, 461; TT VIII (br) H 10, L 30; Tug 45; U I 10:2; U II 38:72, 81:71; U III 8 u. 17, 12 u. 13, 28 o. 4, o. 8, 33 u. 18 et pass.; UigTot 297; UjgRuk 139 o. 12; UK 32; USp 182:6; Warnke 42 (?), 252 (?), 446; WarnkeFrag 112, 114; ZiemeKP 14 (?); ZiemeSklav III 15, 20, 21. *bar ä.-sär ymä ...* „zutreffendenfalls ...“ (Satzeinl.) BuddhUig II 630. *⟨kim⟩ bar ä.-sär bäglär* s. u. unter VII 34 a! *yok ä.-sär* „oder“ (Konjunktion) SUK II 163 u. 8. *bar ä.-ginčä* „auf Lebenszeit“ Pam 202:14; SUK II 116 o. 5; UigSteu A 31. ... *bar / yok ä.-ip ...* „indem (wenn) ... existiert / nicht existiert ...“ Abhi A 23 b 5, 103 b 6, 110 b 3, 133 a 7, a 9, B 25 a 6, 60 a 6, 86 a 1, 88 b 2; BT II 1200; ETS 122:36, :42, :52; PañcFrag II 57; Suv 350:18; TT VI 67, 351 Var., 441; TT VII 36 u. 3; UigTot 71, 93, 134, 149, 195 et pass.; Warnke 244, 476, 477. *bar ä.-mädin* „ohne zu existieren“ Scharlipp 71. *yok ä.-tök* „das Nicht-Existieren“ BuddhUig I 93. Parallel zu *tet-* „sein“: ... *altun tözi ymä yok ä.-mäz bar tetir* „das Wesen des ... Goldes ist nicht Nicht-Existenz, sondern Existenz“ (u. ä.) Suv 74:21, 51:20, 55:17, :20, 56:2, :6, 75:2, :18, 76:6, :10. **5** mit Pronomen: ... *ol m(ä)n ä.-dim* „dieser [erwähnte Jüngling] war ich!“ Töpfer 64. *basutčısı kim ä.-ür* „wer ist sein ‚Helfer‘ (skr. *pratyaya*)?“ Maitr 151 r. 21. *nämän kim ä.-ti* „nun, wer war [dieser Mensch]?“ BT I A1 14. *ol bir y(e)girmi açarilar kimlär ä.-di* „wer waren diese 11 Meister?“ (u. ä.) HT VI 490, 512. *kayu ä.-ür beš* „welches sind [diese] fünf [Lebewesen]?“ (u. ä.) Maitr 183 r. 13; ĀgFrag I F 18, 19; ĀgFrag II H 1:21, :22; BuddhUig I 125; ShōAgon 8, 9; Suv 42:12, 47:13, 64:12, 65:4, 72:6 et pass. *bo užaknaṇ atı nāgü ä.-ür* „wie heißen diese Buchstaben?“ (u. ä.) MaitrH XI 15 b 5; BuddhUig II 444; HT VIII 714. *ikiläyü nāgü ä.-ür ešläšip sözlöp ... tep* „was heißt es da, nochmals doppelt ... zu sagen?“ Abhi A 126 b 12. In Parallele zu *bol-* „sein“: *adınčig tarlančig ymä nāgü ä.-gäy* „was kann wunderbarer² sein?“ parallel zu: *anta muṇadınčig nāgü bolgay* „was kann erstaunlicher als das sein?“ BT XIII 26:11. **6** mit Numerale: ... *ät kan tattg üç ä.-ür* „... Fleisch, Blut und Lymphe sind drei [Grundbestandteile des Körpers]“ (u. ä.) Suv 591:1; Abhi A 99 b 11; HT VIII 1347; UigTot 531, 605. *kök kalık bir ä.-ür* „der Äther² ist ein [einziger]“ (u. ä.) Abhi A 102 a 15, b 4; AtüInscr 12; BuddhUig II 453, 453; HT VIII 2094; Suv 376:13. *t(ä)k ič nom taš suksu bir ä.-mäz üçün ...* „aber weil ja die orthodoxe Lehre und der häretische Taoismus nicht gleich sind ...“ (u. ä.) HT VIII 103; BT I B 221, D 250; BT II 184; HtTug V 52:24; Warnke 300, 428. ... *anun bir ymä ä.-mäz iki ymä ä.-mäz* „... deshalb ist er weder ein [einziger], noch sind es zwei“ (u. ä.) Suv 60:9, 63:4, 66:9, :21, 334:21, 376:3, 377:23. *bo altı ä.-mäz* „dieses [Blatt] ist nicht [Blatt] sechs“ BT III 617 a. ... *kertgünč katıglanmak ög dyan bilgü bilig bo bešägü ä.-ür* „... ist *śraddhā*, *vīrya*, *smṛti*, *samādhi* und *prajñā*, diese fünf“ (u. ä.) TT V B 17,

62; UigTot 370. *olar amtı ä.-ürlär ... ikägü* „diese nun sind ... [diese] beiden“ Suv 354:22. ... *änätkäkčä bitiglärdäki birisi ä.-ür* „... ist eines von den ... sanskritischen Büchern“ HT VIII 29. Einschub von *ärip* zur Vermeidung von Zweideutigkeit: ... *alku barča ä.-ip alkuka asıglıg yeg üstünki pudgale tnl(t)g a.-ür* „indem er ... alles² ist, ist er das allerhöchste Pudgala-Wesen mit Nutzen für alle“ (lies u. übers. so?) BT VIII B 231. 7) mit Adverb: *yertinčü yersuvnuş törösi muntag ä.-ür* „so ist der Lauf der Welt“²⁴ (u. ä.) MaitrH II 7 a 10, Y 4 b 16, 5 a 10, 6 a 6, b 18, 7 a 1, 8 a 10, I 13 a 14, III 10 a 13, XIII 4 b 9, b 13; Maitr 4 r. 12, v. 10, 5 v. 6, 43 r. 4, 151 r. 9, 170 v. 22, 190 v. 4; BuddhUig I 41; HT VI 1297, 1433; HT VII 1387; HtTug V 38:25, 82:17; M III 22 o. 5; Schwitzbad 24; Suv 37:9, 162:17, 227:6; Windgott (m) 39. *antag ä.-ür* „so ist es / jawohl!“ Suv 83:19. *antag ä.-mäs* „so ist es nicht / nein!“ (vgl. dazu die Negation *da'ğ* im Chaladsch?) Abhi A 55 b 11, 97 b 7, 98 b 13, 127 a 1, B 27 b 15, 31 a 12, b 9, 57 b 14, 97 b 6. *siziş ädgülärişiz ymä antag ok ä.-ür* „Eure Vorzüge sind genau in dieser Weise“ (u. ä.) Suv 113:14, 382:4, :7, :10, :12, 579:15, 659:7; StabUig 169 o. 12; TT VII 39 m. 31. *antag ok ä.-di* „genauso war es / richtig!“ Maitr 65 r. 6, 78 r. 11. *inčä ök ä.-di* id. Maitr 65 r. 5, 78 r. 9. (*birök*) *antag ä.-sär* ... „in diesem Falle / also ...“ (Satzeinl.) Abhi A 33 a 13, 48 b 14, 62 a 8, 81 a 6, 92 a 6, 107 b 9, 111 a 12, b 2, 116 b 10 et pass.; BuddhUig II 207, 234, 284; HT VII 917, 927, 1488; HtTug V 39:22, 61:23; Maitr 11 v. 12, 15 v. 7, 116 r. 4, 170 r. 12; MaitrH III 11 a 6, X 6 a 11, XI 15 b 4; Suv 38:3, 167:20, 177:4, 239:18, 267:19. *antag ok ä.-sär* ... id. Maitr 8 v. 19; MaitrH I 6 a 4. *inčä ä.-sär* ... id. Suv 158:15. (*näčä*) *antag ä.-sär ymä* ... „und dennoch ...“ (Satzeinl.) Junshō 9 m. 9; UigTot 736. *antagin ä.-sär ymä* ... (→ *antagin*) TT VIII (br) C 18. (*birök*) *antag ä.-mäsar* ... „andernfalls / also dann ...“ (Satzeinl.) Abhi A 6 a 2, 24 a 11, 78 a 4, 110 a 7, 130 a 2, b 11, B 58 a 15, 62 b 5, 80 a 11, 95 b 12. *antag ä.-ip (yänä)* ... „dennoch ...“ (Satzeinl.) Abhi A 66 a 15; ApokrSū 345; BT III 562; BuddhUig I 262; HT VI 218, 896; HT VIII 722, 1331, 1518, 1777; Suv 53:16 (mit der interessanten Var. Mainz 252), 202:19; TT V B 17. *inčip antag ä.-ip* ... id. Suv 461:9. *ančulayu ä.-ür mäniş äšitmišim* „folgendermaßen habe ich gehört“ (u. ä.) TT VI 05; M III (?) 13 o. 5 rechts; U II 28 o. 3, 51 m. 7. *nätäg ä.-ür s(ä)n* „wie geht es dir?“ (u. ä.) HamTouHou 22:3, :6, 23:5, 29:3; Suv 202:6. *könjüli tapı nätäg ä.-sär* ... „von welcher Art sein Wunsch² auch sei ...“ (u. ä.) U III 32 u. 19; BT VIII B 35; BuddhUig I 62, 118; HamLettre 10; Heilk II 424 o. 88; HT VIII 1493; HtTug V 5:14; MaitrH Y 6 a 24, IV 10 a 10, XIV 7 b 6. *atı tolpu tözünnüş näčük ä.-ti ärsär* ... „wie [der Körper usw.] des ‚Tolpu Tözün‘ Genannten war ...“ ETS 166:31. ... *bo użak kanta ä.-ti* „wo waren diese Buchstaben ...?“ MaitrH XI 15 b 18. *III sakalı ärtişü köp ä.-di* „er hatte einen großen Vollbart“ U III 30 m. 30. *+ka eyin udu ä.-* „sich nach etw. richten / mit etw. übereinstimmen“ (u. ä.) Abhi A 80 b 13, 81 a 5, 96 b 7. *yüz yügäriü ä.-* „vorhanden / manifest sein“ BT VII A 708, 783.

käzigčä ken basa ä.- (Bedeutung?) BT I A2 23. **8**) mit Gen.: *akıgsız beş yügmäk burhanlarınñ ä.-ür* „die Fünf Skandhas ohne Āsrava sind [die Skandhas] der Bud-dhas“ (u. ä.) TT VI 157 Anm., 157 Anm.; Abhi A 12 b 12, 19 a 6, 24 b 1, B 57 a 10, a 11; HamTouHou 18:6; KP 16 u. 5; TT VIII (br) C 20. *bodın körmädin ä.-ip t(ä)ñrinñ ...* „indem dem Gott [ein Körper] gehört, ohne daß man seinen Körper sieht ...“ (übers. so?) AntPol 13. *adın kimniñ ärsär näñ ä.-mäz* „irgendein anderer besitzt das nicht / kein anderer besitzt das“ (übers. so?) BT XIII 21:57. **9**) mit Dat.: ... *-gülük üd ä.-ür amı maña* „jetzt ist für mich die Zeit, zu ...“ BT III 409. *olarnı unıtgalı törö ä.-mäz saña* „es gehört sich nicht für dich, diese zu vergessen“ U III 31 u. 11. *anın bo šlok nomlar ... saña ä.-ür* „deshalb gehören diese Śloka-Verse ... dir“ (?) Suv 126:24. */// lešpkä ä.-sär ...* „wenn [die Krankheit] dem *///* Schleim zugerechnet werden [muß] ...“ (?) Heilk II 422 u. 63. **10**) mit Äquat.: ... *üçün isig özümin titgäli oğşatı töröčä ä.-miš* „mein Leben [als Gegenwert] für ... hinzugeben ist angemessen“² U III 32 m. 11. *nätägin nizvanılar piraptisınñ täğšütinčä ä.-ür* „warum ist [die Befreiung von ‚Fesseln‘] umgekehrt wie die Erlangung (skr. *prāpti*) von Kleśas?“ (u. ä.) Abhi A 107 a 14, a 12. */// äviñizdä kutča kıvča ä.-ti ...* „wäre in *///* Eurem Hause dem Charisma² entsprechend“ (?) M III (m) 10 m. 7. *bir ävin sač tüü täñinčä ä.-sär ymä ...* „wenn auch [das Puṇya] nur im Ausmaß eines Haar²-Fadens sein sollte ...“ (u. ä.) BT II 989, 1199. *änätkäkčä punındakı yañča ä.-sär ...* „gemäß der Art, wie es in seinem indischen Original ist“ (u. ä.) Abhi A 100 a 6, 115 b 4, B 65 b 5, 85 a 13. *ay yañısmtäčä ä.-sär* „gemäß den Tagen vom Monatsanfang“ (?) TT VIII (br) L 34. *yörüg tözindäkičä / tözinčä ä.-sär* „gemäß dem Wesen der Bedeutung / eigentlich / genaugenommen“ Abhi A 5 b 14, 27 b 11, 28 a 7, 34 b 9, 54 b 16, 66 b 5, 81 a 1, 87 b 8, b 9, 127 a 3, B 59 b 1, 61 b 15, 68 a 14, b 14, 76 a 14. *yörüg tözin täriñinčä ä.-sär* id. Abhi B 26 a 5. *činünčä kertüsinčä ä.-sär* „in Wahrheit² / tatsächlich“ Abhi A 41 b 3; Junshō 9:7. *tükälinčä ä.-sär* „vollständig / im Detail“ Abhi A 108 b 10. *munuñ täğšütinčä(si) ä.-sär* „im umgekehrten Falle / andernfalls“ Abhi A 43 b 13, 106 b 10; HT VII 1542. **11**) mit Instr. (BANGS „prädikativer Instrumental“ [vgl. TT III 134 Anm.]): *enčin mäñiligin ä.-* „in Wohlbefinden und Freude sein“ (u. ä.) Suv 324:11, 196:11, 209:24, 267:9, 326:5; M III 22 u. 15; Maitr 117 v. 2; TT VI 101. *ürügin amılın ä.-* „ruhig² sein“ Suv 240:3, 241:10, 243:9, 246:5, 247:18. *yazınčsızın ä.-* „sündlos sein“ TT III (m) 134. *arıgın (turugin) ä.-* „rein (und klar) sein“ M III 21 o. 5, o. 6, o. 7, 26 o. 10 rechts; TT III (m) 138, 140. *ögrünčün adas(ı)z(ı)n mäñin ä.-* „froh, unversehrt und wonnevoll sein“ (u. ä.) DreiPrinz 121; BT V 518; M III (m) 42 o. 14; Maitr 38 v. 20; TT VI 371. *ädgün äsän(i)n ä.-* „wohl und gesund sein“ (lies so?) (u. ä.) Ham-TouHou 20:10, 20:5; BT V 523, 654; UigBrief 453 u. 5. *äsän tükälin ä.-* „gesund und unversehrt sein“ HamTouHou 15:31. *odugin sakın ä.-* „wachsam² sein“ (u. ä.) BT XIII 15:58; M III 9 m. 7, 18 o. 5, 31 u. 2, 32 o. 3. *kutlug čıgayın ä.-* „glücklich

und [doch] arm sein“ TT III (m) 142 (?). *küçlügün b(ä)dükün ä.*- „mächtig und groß sein“ M III 17 m. 6. *çınun bişgin ä.*- oder: *könin ä.*- „aufrichtig sein“ (9. Glied in der ‚Dodekade der Lichten Herrschertümer‘) M III (m) 17 o. 12; M III 19 u. 5; ManDog 535 m. *yarukun yaşuk(u)n ä.*- „leuchtend² sein“ (12. Glied in der ‚Dodekade der Lichten Herrschertümer‘) (u. ä.) M III (m) 17 o. 15; ManDog 536 m.; M III 22 o. 3, u. 15. *ägsüksüzün ä.*- „ohne Mangel sein“ BT V 266 Anm. *igsizin kämsizin ä.*- „ohne Krankheit² sein“ ZiemeSchlangen C 11. *tirigin ä.*- „lebendig sein“ BT V 220. *tüzlügin bazlıgın ä.*- „einig² sein“ MaitrH XIV 6 b 2. *tüp tüz tükäl täñin ä.*- „ganz gleichmütig und völlig ausgeglichen sein“ Suv 267:5. *ärtöktägin ä.*- „im Zustand der Soheit sein“ Suv 48:3. *māṅgün ä.*- „ewig sein“ ShōAv 342. *keñin alkıgın ä.*- „umfangreich² sein“ (lies so. u. vgl. → *arka* II!) BT V 522, 509, 665 Anm. III *süçig köñ(ü)lün ä.*- „von mildem Herzen sein“ ManTürkFrag (m) 22 (?). *bolar ok ä.*- *dilär kurtulmak küsüşin* „diese gerade hatten den Wunsch nach Erlösung“ (übers. so?) Maitr 111 r. 13. *yigitän ä.*- „ein Jüngling sein“ M III 13 m. 18 links; Beichtspiegel 188 o. *tişi ätözün ä.*- „einen Frauenkörper haben“ (u. ä.) Suv 157:8; MaitrBeih II 57 u. 8; TT VI 356. ... *ädgüläri katın ä.*-ür „... seine Vorzüge sind vielfach“ (u. ä.) Abhi A 18 b 4; HtTug V 80:20. *bo tört törlüg uğurın ä.*-ür „dieses geschieht auf 4 Arten“ Suv 217:19. ‚Prädikativer Instrumental‘ in Alternation mit Grundform des Nomens: *uzun özin kalın kutın igsiz togasız adas(ı)z tudas(ı)z ögrünçü māñin ... ögrünçülüg ä.*- „mit langem Leben, üppigem Glück, ohne Krankheit² und Not², in Freude und Wonne und ... fröhlich sein“ Maitr 1 v. 12. *enç äsän ä.*- „wohl und gesund sein“ in Tiş 27 u. 3, u. 5, u. 7, 28 u. 5 parallel zu: *ençin äsänin ä.*- id. Tiş 20 u. 6, 22 o. 7, 23 o. 4, 27 o. 8, 28 o. 1 et pass. *ögrünçülüg ä.*- „freudig sein“ in M III 33 o. 3 parallel zu: *ögrünçülügün ä.*- id. M III 33 o. 4. *är-* in Parallele zu *tur-* „sein“: *ögrinçligin ä.*- „freudig sein“ parallel zu *adasuzın tur-* „ohne Not sein“ M II 10 m. 8. **12**) mit Postpos.: *lenhua çäçäk tæg ä.*- „wie eine LotusBlume sein“ (u. ä.) Suv 492:6, 493:10, 658:9; Abhi A 101 b 1, B 88 a 1; AbitAnk 57; BT I D 140, 300, G 10; BT VII A 421; BuddhUig I 157, 283, 317, 389; ETS 108:36, 120:9; HT VI 32, 1036, 1601, 1604; HT VII 1934; HT VIII 240; HtTug V 24:21; DolqunIsrapil 80:3; MaitrH XI 3 a 7; TT III (m) 115 (?); TT VIII (br) G 62; TT X 454; UigTot 1261; Warnke 420. ... *bir tæg ä.*-müz „... sind nicht gleich“ Abhi A 96 a 1, 135 a 8; AbiShōtan 67:10; HT VII 595; M III 12 o. 9, o. 16; Suv 695:19; Warnke 424. *uçar kalıyur tæg ä.*- „gleichsam fliegen und sich in die Luft erheben“ HT VIII 1055. ... *ärtmiş ozmuş tæg ä.*- „... gleichsam übertreffen und hinter sich lassen“ (u. ä.) HT VIII 1053; Abhi B 80 b 12; BuddhUig I 5, 90, 92, 96, 220; ETS 158:31; HT VII 1487; UigTot 453. ... *kalın alku bahşılar öñdün sözlämiş tæg ä.*-müz „... ist nicht so, wie alle Lehrer früher behauptet haben“ (u. ä.) Abhi B 82 a 8, A 53 a 11; BT VIII A 292; HT VII 878; Maitr 151 r. 16. ... *tegü tæg ä.*-müz „kann man nicht ... nennen“ (u. ä.) BT XIII 60:21; Maitr 165 v. 26; PañcFrag I 23,

43, 76; TT II A 55; U IV A 32; GOT 260. *anī arasnta tāg ä.-sār ...* „als ob es zur selben Zeit sein würde ...“ (?) Suv 188:12. ... *kōṅūltin ōṅi ä.-māz* „... ist vom Bewußtsein nicht verschieden“ (u. ä.) BuddhUig I 126, 130, 193, II 447; BT XIII 35:8 Anm., 35:16. **II**) andere lexikalische Bedeutungen (mit jeweils bestimmten Kontexten): **13**) „**existieren, vorhanden sein, geschehen, sich ereignen // var olmak, bulunmak, mevcut olmak, meydana gelmek**“: *takī ymā śrīgupte atl(1)g bay är ä.-di* „und ferner gab es einen Reichen namens Śrīgupta“ (u. ä.) Maitr 58 r. 13, r. 28, v. 17, v. 25, v. 31, 57 r. 11, v. 15, 135 r. 25, 142 v. 26, 163 r. 4, 194 v. 13, v. 22, v. 25; MaitrH II 12 a 28, X 3 b 4, 4 a 18, 5 a 19, a 30 (?); BT I A₂ 13, D 79, 79; BT III 637, 643; BT VII A 139 a, 148, 152, 157, 162 et pass.; BT XIII 15:42, :46, :50; HT VII 517; ManUigFrag 400:5; TT II A 62; TT X 27; Tug (?) 55; U II 28 u. 7; U IV B 47; UigTot 3, 4; Warnke 34. */// adın beş törlüg tnlıglar ä.-ürlär kim ///* „es gibt 5 andere Arten von Lebewesen, die *///*“ (u. ä.) Maitr 183 r. 8 (?), 194 v. 13; MaitrH X 4 a 18. *nā ada ä.-ti* „was für ein Unglück ist geschehen!“ Suv 626:3. ... *alguluk kızıg ä.-ti* „es wäre nun soweit, daß ... empfangen müßten“ ShōAv 58, 225, 327. ... *ögtin kaṅtın öṅisigig öggülük üd ä.-ip ...* „... weil die Zeit da ist, den zu loben, der kostbarer ist als die Eltern (sc. den Buddha)“ (übers. so?) ETS 142:132. ... *tnlıgnıṅ ... umuṅıṅa yūküngü törö ä.-ip ...* „da es sich gehört, die ... Hoffnung der ... Lebewesen (sc. den Buddha) zu verehren ...“ ETS 142:128. *ä.-ür ärıp köz inçip körmāz* „obwohl das Auge existiert, dennoch sieht es nicht“ Abhi B 60 b 1. Mit Zeitangaben im Lok. usw.: *bir üdtä ä.-* „gleichzeitig existieren“ (u. ä.) Abhi A 124 a 4; HtTug V 49:25; Warnke 335. *yertinçünün umugları birär üdtä yindäm ä.-māz nomlamakı nomlamazı* „nur [deshalb] geschieht das Predigen und das Nicht-Predigen der Hoffnungsträger der Welt nicht zur selben Zeit (sc. nur deshalb predigen die Buddhas nicht durch Schweigen)“ (übers. so?) ETS 160:73. *ärṅāk sukıṅça üdtä ä.-sār ymā* „und sei es für die Zeit eines Finger-Schnippens“ (u. ä.) Maitr 197 v. 12; ShōAv 313. *äsän ärmək iglāmāk öṅtün ä.-ür* „Gesund-Sein existiert vor dem Krank-Sein“ (u. ä.) M III 13 o. 17, o. 19, m. 15 links; Beichtspiegel 187 f. *taṅta keçä tāgi ä.-ip ...* „vom Morgengrauen bis in die Nacht ...“ HamTou-Hou 23:13. Mit Postpos.: ... *ridi bügülänmäkinıṅ ugurında ä.-māz* „... geschieht nicht wegen ... ihres Rddhi-Zaubers“ (u. ä.) Abhi A 44 b 3, 46 b 12; AbiShōtan 69:13, :19, 70:20; BT II 1197. *yorıkı barça adınka asıg kılgu için ä.-ip ...* „obwohl ihr ganzer Wandel stattfindet, um anderen Nutzen zu bringen ...“ (u. ä.) Abhi A 35 b 6, 3 b 13, 5 b 6, 8 a 12, 35 b 1 et pass.; BuddhUig II 244, 263; HtTug V 35:3. **14**) mit Nomen plus Poss.-Suff.: „**(etw.) haben, besitzen // (bir şeye) sahip olmak, malik olmak**“: *anta tāgingülük kılınçım ä.-sār ...* „wenn ich Karma habe, durch das ich dorthin gelangen muß, ...“ (übers. so?) (u. ä.) BT XIII 13:136; ApokrSü 51; BT I D 39, (?) 330; BuddhUig II 57, 201; HT VI 384; HT VII 705; LautHöllen 100 (?); Maitr 55 v. 14, 62 r. 11, 78 r. 20, v. 8, v. 29, (?) 161 v. 4, 172 r.

13, (?) 191 v. 2, 194 r. 5, 201 r. 17, v. 3, v. 25; MaitrH II 4 b 16, 5 a 8 et pass., III 1 b 22, X 5 b 4, b 12, XI 13 b 16, XIII 2 a 9, 11 a 22, a 24, b 4, b 5; NesTex 662:6; PañcFrag I 58; ShōAgon 33, 105, 327, 330; Suv 127:17 (?), 346:22, 586:2, 608:2, 654:8, 658:11; UigBrief 459 m. 7; Warnke 17. *atı ä.-ti vipaşi ... tep* „er hieß ... Vipasyin“ (u. ä.) ZiemeKṣit 42, 20; ShōAgon 327; ZiemeBhaiṣ 4. *on tümän yartmak satıgı ä.-di* „es kostete 100 000 Goldstücke“ Maitr 169 v. 7. *nä kılınçırız ä.-di* „was habt ihr getan!“ HamTouHou 24:2. *nä ugurlug ötügümüz ä.-ti* (Bedeutung?) HamTouHou 5:72. *anča kudu nä münüümüz ä.-miş* „welche so gemeinen Charakterfehler sollen wir denn haben?“ (u. ä.) MaitrH III 2 b 30, 3 a 21. ... *iki oglanım ä.-ürlär ärti* ... „ich hatte zwei ... Söhne ...“ Suv 352:22. *ädım tavarım ä.-di ärsär* ... „wenn ich Habe² hatte ...“ Maitr 117 v. 7. Mit Subj. im Gen.: *ançulayu ymä nomlug tilgänniñ ... äyägüläri ä.-ür* „ebenso hat das Dharma-Rad ... Speichen“ (u. ä.) Maitr 156 v. 6, v. 9, v. 11, 7 r. 7, 160 r. 29, r. 31, v. 3, v. 5, v. 7, v. 10, v. 12 (?), 182 v. 18; MaitrH III (?) 13 a 7; Abhi A 19 b 5; BT II 231; ETS 158:37; StabUig 166 u.; TT V B 87, 88; TT VIII (br) A (?) 3, 33, 33, 34 (4 ×), G (?) 44, 59. *kadyot kurtnuñ takı nä işi küdügi ä.-ür* „was hat der Leuchtkäfer da noch zu suchen?“ HT VI 1296 (?). *bo ogluñnuñ altı y(e)grmi özi yaşı ä.-ti* „dieser dein Sohn hatte noch 16 Jahre² zu leben“ ApokrSü 248. Mit Ellipse des Poss.-Suff.: *kayu kişi yan agrıg ä.-sär* ... „wenn irgendjemand Hüftschmerzen hat ...“ Heilk I 39. *är-* in Parallele zu *bol-* „sein“: *beş törlüg müni kadagı ä.-ür kara agulug yılann(ı)ñ* „die schwarzen Giftschlangen haben 5 Arten von Make¹²“ parallel zu: ... *kunçuyılarnıñ beş törlüg müni kadagı bolur* „die ... Frauen haben 5 Arten von Make¹²“ MaitrH III 3 a 2. **15** mit Lok. oder Lokaladv. (an einem Ort), mit lokalen Postpos. (*üzä / içrä / taşra*) oder *birlä* (zusammen mit etw.), selten auch absolut: „**sich befinden, sich aufhalten, weilen, wohnen // bulunmak, (bir yerde) kalmak, oturmak, ikamet etmek**“ (vgl. auch die erstarrte Bildung → *ärigmä*): *bo ok kutlug yer oronta patal atl(ı)g sögüt ä.-di* „an ebendiesem gesegneten Ort² befand sich ein Pātālī-Baum“ (u. ä.) Maitr 39 v. 8 (?), v. 15, 73 v. 26; MaitrH I 15 a 22, XIII 10 b 11; ĀgFrag I 292:9; BT I A₁ 1, 2; BT II 991; BT V 450; BuddhUig I 344, II 91, 351; Chuast (m) 42; DhāSü 2; HamTouHou 1:13, 24:5, 30:9; HT VI 1554; HT VII 332, 388, 1501, 1536; HT VIII 1254, 1693, 1694; HtTug V 2:16, 25:9, 27:19, 49:5; Kuan 30; M I 17 o. 10; M III 7 o. 13; ManHym 10 u.; M III (m) 16 u. 2; ShōAgon 355, 357; StabUig 130 o. 3; SUK II 64 m. 24 (?); Suv 30:21, 348:1, 384:2, 432:21, 482:3, 490:5, 572:2, 573:8, 597:19, 624:7, :15; Tiş 5 u. 5, 9 u. 7. 14 o. 4, 15 o. 2, 22 u. 8, 25 o. 7; TT II A 42; TT VI 010, 221; TT VIII (br) (?) A 21, L 32; TT X 271; Warnke 515. *yalḥok yolnta ä.-däçilär* „die, die sich in der Menschen-Existenz befinden“ (u. ä.) Warnke 402, 373, (?) 399, 404; BT III 462, 1011; BT VII A 583 (?), 773; BT XIII 19:49; Maitr 35 v. 15, 53 r. 4; U II 34 o. 5; U III 27 u. 2. *kenki boşgutçılarka bilgülik yañ kip ... siznidä ä.-ür* „das Vorbild², das die späteren

Schüler kennen müssen, liegt in ... Euch“ HT VII 2137. *idok kut oŋ at altun tamga özindä ök ä.-ip* ... „in seiner Eigenschaft als Träger des Titels Idok-kut Waŋ und des Goldenen Siegels ...“ (?) InscrOug IV 44. *munuŋ köŋüli näŋ taišeŋ nomlarta ä.-mäz üčün* ... „weil sein Sinn nicht nach den Mahāyāna-Sūtras stand ...“ HT VII 1821. ... *agrıgı ämgäki kayuta ä.-sär* ... „wo auch immer der Schmerz² ... lokalisiert ist ...“ (u. ä.) HtTug V 83:23; UigTot 308. ... *ol kamaŋ kuvrag arasınta ä.-ür ärti* „... weilte inmitten dieser ganzen Schaar“ (u. ä.) Suv 467:10, 473:16, 527:17; MaitrH III 10 b 17. *aglak oronlarda ä.-mäk* „Aufenthalt an einsamen Orten“ (u. ä.) HtTug V 74:8; HT VIII 2109; Maitr 73 v. 26, 194 v. 28; Warnke 454. *ärinü mäŋilig ulušta ä.-gülik tapları* „ihr Wunsch, im höchst glücklichen Land [des Amitābha] wohnen zu können“ UK 52. *kayudın sıŋar atı kötrülmiş ä.-sär* ... „in der Richtung, in der sich der Bhagavat befand ...“ (u. ä.) Suv 82:18, 94:9; BT III 287; Maitr 51 v. 24; TT VII 53 m. 22; U II 29 u. 20. ... *kam(a)g küčlüglärdä eliglärdä üzä ä.-* „sich über allen Mächtigen und Fürsten befinden“ (u. ä.) M III 6 u. 5; ManHym 10.; U III (?) 60 m. 8. ... *ordoların içrä ä.-ti* „... war in ihren Palästen“ (u. ä.) BT V 214 Anm., 335 Anm. *kamaŋ ayıgda taşra ä.-* „sich außerhalb von allen Übeln befinden“ MaitrH Y K b 4. *alku nizvanılar birlä birlä ä.-* „mit allen Kleśas zusammen verweilen“ Suv 232:13, :23, 233:2, :4, :16. *yerinmäk birlä ä.-* (Bedeutung ?) HT VIII 840. *birlä ä.-däči toyınları* „seine Mönche, bei denen er sich befand“ U III 89 m. 3. ... *bir oronta birgäri ä.-älim* „wir wollen an einem Ort zusammen verweilen!“ ETS 138:84. *vasanabagi atl(ı)g ä.-mäk ülüşlüg baştınkı oron* „die erste Stätte (skr. *bhūmi*), namens *Vasanābhāgā, [d. h.] ‚mit Wohnen als Anteil‘“ (Mißverständnis für *vāsanābhāgā* „[Stätte] mit ‚Impressionen‘ als Anteil“?) Suv 312:8. *äzrua buryok ä.-gülik t(ä)ŋri yeri* „Wohnhimmel der Brahma-Hausminister“ (u. ä.) Suv 143:1; BT II 655; Lobpreis 22; U III 70 m. 1; Warnke 58. *ä.-gülik äv* „Wohnhaus“ Maitr 12 v. 3. ... *yemişlikläri amrılmış köŋüllüglärkä ök ä.-gülik* ... *burhan uluşı* „... Buddha-Land, dessen Gärten nur von denen mit beruhigtem Sinn zu bewohnen sind“ ShōAv 254. *zrošč [burhan] ä.-töki yerdä turup* ... „erhob sich von der Stelle, wo sich der Prophet Zoroaster befand ...“ Man-UigFrag 401:11. *dendarlar ä.-igli kuvrag* „Versammlung der Electi“ TT II A 34. In Parallele zu *tur-* oder *ol:* *madyadeş uluş otrasınta ketumati balık ä.-ür* „in der Mitte des Landes Madhyadeśa liegt die Stadt Ketumatī“ parallel zu: *čambudvip uluş otra yerintä madyadeş uluş turur* „in der Mitte des Landes Jambudvīpa liegt das Land Madhyadeśa“ MaitrH X 4 a 16. ... *ol yemişliklärdä yaraşı körklä yulları ä.-ip yag täg süüt täg suvları ol* „... in diesen Gärten befinden sich schöne² Wasserläufe mit Wasser wie Öl und Milch“ (u. ä.) BuddhUig II 96, 97. In Wh: */// bir balıkda /// ä.-mäz turmaz* „verweilt² nicht /// in einer Stadt“ M III 20 u. 11. *ä.-miş turmuş oronta* „wo [immer] sie sich aufhalten²“ (u. ä.) Suv 455:1, 427:2; ApokrSū 340. *üdkä yaraşı ä.-gülik turguluk üdrülmiş säčilmiş subum oronluk* „erlesene²

Subhūmi-Stätte, wo man – der [Jahres]zeit entsprechend – sich aufhalten² kann“ (übers. so?) (u. ä.) ShōAv 252; Buddhāv (?) 184 u. 99; BuddhāvGeng II 2 a 4; RāSū 18. **16**) mit Abl. / Lok. oder *üzä* (von / durch j-n oder etw.): „entstehen, kommen, auftauchen // **meydana gelmek, oluşmak, gerçekleşmek, ortaya çıkmak**“: *kamug iş irabtin ä.-ür* „alle Dinge kommen von Gott“ (u. ä.) Lieder 5:1; BuddhUig I 111; HT VI 1171; TT VIII (br) A 10. *kanta ä.-dir* „woher bist du gekommen?“ (lies so!) MaitrH III 1 a 14; UAJb N.F. 9, 262 u. *k(a)ltu ogul oğlan ärgüsintä ä.-ürçä* „so wie ein Kind in der Gebärmutter entsteht“ M I 14 u. 13; ÖzertMani 34. */// ködän ig ... kanta ä.-ür* „// die Dickdarm-Krankheit ... kommt vom Blut“ (?) Heilk II 406 o. 33. *etmāk yaratmak üzä ä.-* „durch Schöpfung² zustande kommen“ (u. ä.) BuddhUig I 128, 231, 267; BuddhāvGeng III 1 b 12; HT VIII (?) 1964; ShōAgon (?) 300. **III**) in Kombination mit anderen Verben (zur Wiedergabe von aspekto-temporalen Formen des Verbs): **17**) mit Hauptverb im Aor. (vgl. AGR § 242): **a**) Aor. + *ärmāz*: *burun til ätöz ärklig alır ä.-māz iraktakı adkangug* „die Sinnesorgane ‚Nase, Zunge, Körper‘ perzipieren keine entfernten Sinnesobjekte“ (u. ä.) Abhi B 77 b 13, 31 a 5, 32 b 12, A 22 a 6, 54 a 2, a 6, 57 a 12, 60 a 1 et pass.; BT I D 287; BuddhUig I 64, 70, 228, 253, 274; II 642; Junshō 10 u. 21, 15 m. 7; Suv 426:9, 433:22. *nāḡ tutyaklanmaz ä.-māz* „[Upādāna] muß unbedingt ‚ergreifen‘“ Abhi A 144 a 3. **b**) Aor. + *ärti* usw. (zum Ausdruck der Intraterminalität, vgl. GOT 262, 264): *ol elig bāg tūnlä küntüz ... ögär küläyür ä.-ti* „dieser König² lobte² Tag und Nacht ...“ (u. ä.) Suv 346:8, (?) 19:16, :18, 92:21, 352:23, 467:10, 473:16, 499:9, :13, 527:17, 572:9, 573:8, :10, 601:12, 602:8, :12, 609:22, 629:20, 637:9; Abhi A 6 a 5, 12 b 8, 13 a 5, a 8, 45 b 9, 83 b 8, 86 b 14, 89 a 11, 127 a 1; ApokrSū 223, 264, 270, 273, 279, 289; BT III 166, 268; BT XIII 19:111, 30:6; BuddhUig II 18, 196, 357, 364; DreiPrinz 92; Fedakâr (s) 156, 241; HamTouHou 20:7, :9; HT VIII 83, 88, 124, 1575; HtTug V 11:12, 15:10, 26:18, 35:21, 43:20 et pass.; KP 9 o. 3, 13 u. 7, 23 o. 1, 37 o. 1; Lobpreis 9, 14; M I 15 o. 16, 33 o. 17, 37 o. 17, m. 21; M III (m) 7 o. 12, o. 13, 34 o. 14; M III 15 o. 16, 23 o. 1, o. 2, o. 3 (?), u. 9, 30 u. 1 (?), u. 3; Maitr 4 r. 14, v. 8, 56 r. 4, r. 6, 57 r. 5, r. 10, r. 15, 71 v. 31, 72 v. 2, 75 v. 32, 166 v. 6, v. 11 et pass.; MaitrH Y 4 a 11, a 14, b 19, b 25, b 28, 5 a 2, a 3, a 8, 6 a 12, b 20, b 25, III 10 a 17, XIII 9 a 9, a 13 et pass.; PañcFrag I (?) 163, (?) 164; PañcFrag II 40, 42; ShōAgon 250, 327, 327, 328, 329; ShōAv 7, 11, 86, 93, 256; Töpfer 15, 16, 20, 22, 24 et pass.; TT II A 96; TT III (m) 34, 82, 94, 96, 98; TT VI 010, 131, 132, 132, 134, 135, 184 Var. L, 221, 353, 356; TT VIII (br) C 11, 12; TT X 84, (?) 373, (?) 406, (?) 509; U I 8:14, :17; U II 23:13, :25, (?) 24:28, 28:3; U III (?) 16 u. 2, 17 m. 16, 30 o. 24, m. 33, 35 m. 23, 40 o. 27, o. 31, 48 m. 11, 53 o. 8, o. 10, 54 m. 13, m. 15, 65 o. 1, u. 6, 80 o. 15, o. 17, 88 u. 17; U IV A 7, 14, B 56, C 45, 50, 52, 53, D 134; Wettkampf 75. ... *säv māz ä.-ti* „... liebte nicht“ (u. ä.) KP 23 u. 5, 13 u. 4, 20 u. 6, 36 u. 8; BT III 182; HamTouHou 1:15; HtTug V 48:22;

Suv 602:12; Töpfer 14, 17, 35, 52; Tug 126; U III 48 m. 17, 89 o. 26; Warnke 22. ... *ütlämiš ä.-mäz* „... hat nicht ermahnt“ korrigiert durch: ... *ütlämäz ä.-ti* id. Abhi A 45 b 9, b 10. In Protasis des Konzessivsatzes des Prät.: *m(ä)n ol üddä ... körür bilir ä.-tim ärsär ymä* ... „obwohl ich damals ... gesehen und bemerkt habe, ...“ (übers. so!) Suv 8: 21; BT XVIII S 158. In Apodosis des realen Kond. des Prät.: ... *olaru ... öḡädtürür ä.-ti* „... dann heilte er ... diese“ (u. ä.) Suv 585:17, 628:10; ApokrSü 276; PañcFrag I 60, 98; Wettkampf 31. In Apodosis des potentialen Kond.: *birök k(ä)rgäk ärsär ... okıyur ä.-dilär* „wenn es nötig sein sollte, würde man ... rufen“ HT VIII 1575 (Emendation zu tilgen!). In Apodosis des irrealen Kond. des Präs.: ... *ötrü tägimlig ärmäz ä.-di sözlägäli ... tep* „... dann wäre es nicht angebracht zu sagen: ...“ (u. ä.) Abhi B 73 b 6, A 6 a 5, a 6, 32 b 12, 81 b 8. In Apodosis des irrealen Kond. des Prät.: ... *kiši aḡunıta tugar ä.-timiz* „... dann wären wir in der Menschenexistenz wiedergeboren worden“ (u. ä.) Suv 6:21, 9:2; Maitr 7 v. 25 (erg. so?); MaitrH I 1 b 12; UAJb N. F. 9, 261 m. ... *alkımmaz mu ä.-ti* „... wären sie dann nicht zugrunde gegangen?“ (u. ä.) TT III (m) 65; BuddhUig I 74, II 16, 17. **c**) Aor. + *ärmiš* (zum Ausdruck des indirekten Erlebnisses usw., vgl. AGr § 242 f.; GOT 274, 275): ... *bulmaz ä.-miš tep sav äšidti* „sie hörte die Nachricht, daß man ... nicht finde“ (u. ä., auch mit affirmativem Hauptverb) Suv 621:20, 442:6, 627:5, 634:9; ĀgFrag I 292:7; BT III 507; Ham-TouHou 1:66 (?), 23:9; HT VIII 253, 254, 391; Pam 203 o. 35; PañcFrag I 8, 64, 92; M I 36 u. 10, 35 m. 7; Maitr 58 r. 6, 120 v. 17, v. 25, 123 r. 19; MaitrH II 1 b 30, 2 a 2, III 2 b 3, 5 b 1, XI 3 b 11; ThreeLett 62; Yosıpas (?) 51. **d**) Aor. + *ärgäy: näḡ azk(ı)ya sav üzä ärmäz ä.-gäy* (Bedeutung? Etymologisierende Schreibung für → *ärki* ?) ShōAgon 300; Materialia Turcica 19, 2–3. **e**) Aor. + *ärsär*: in Protasis des realen / potentialen Kond., in Vergleichs- oder iterativen Temporalsätzen: ... *nätäg al nal yaraşur ä.-sär* ... „wie der rote Rubin ... paßt ...“ (u. ä.) AtüInscr 103; Abhi A 20 b 8, B 45 b 13, 53 b 12, 91 b 5; BT III 239; BT V (m) (?) 156; BT VIII A 28; BT XIII 24:4; BuddhUig I 20, 38, 81, 115, 133 et pass., II 58; ETS 158:39; HT VI 1701; HT VII 227 (?), 1734; HT VIII 1141; HtTug V 5:11; Maitr 33 v. 22, 38 r. 19, 67 v. 10, 70 r. 30, 74 v. 23 et pass.; MaitrH Y 7 a 15, b 26, 9 b 3, b 11, IV 10 b 6, b 16, 11 a 3, XI 15 a 9, XIII 8 b 11; ShōAv 124; Suv 43:17, 52:9, 61:21, 64:10, 70:7 et pass.; TT IV B 38; TT V B 52; TT VIII (br) (?) C 15; U II 25:27, 79:53; U III 13 u. 8, 29 u. 17, 61 m. 2; U IV D 90; UK 350; Upāli 70:4. *birök pratimokş sudur ärür ä.-sär tayak* ... „wenn das Prätimokṣa-Sūtra ‚Stütze‘ ist ...“ (u. ä.) Abhi A 76 b 1, 79 b 15, 105 b 16, 115 a 4, a 9, 142 b 5, B 26 a 8, 104 a 10, 105 b 16; HT VII (?) 2036. *kılnçım(ı)z ketmäz ä.-sär* ... „wenn unser Karma sich nicht entfernt ...“ (u. ä.) BT XIII 12:216; ApokrSü 171, 397; BuddhUig I 197, 286, II 139; Heilk II 416 u. 59; ShōAgon 191 o. 4; UigTot 1186; Wettkampf 78. *apam birök işimin bütürmäz ök ä.-sär* ... „aber wenn ihr meine Angelegenheit gar

nicht zum Gelingen bringt ... “ (u. ä.) Suv 507:2; Maitr 11 r. 4; MaitrH III 7 a 12. **f)** Aor. + *ärip* (abschließendes Hauptverb meist ebenfalls im Aor.): ... *tunl(i)glar anılayu ok turur ä.-ip sansarlıg kök titıgdä* ... „indem ... die Lebewesen sich ebenso im fahlen Lehm des Samsāra befinden ... “ (u. ä.) Abhi A 41 b 5, 105 a 1, B 60 b 1; BT II 925; BT III 908; BT VII A 420, 433; BT VIII A 84; BuddhUig I 3, 5, 31, 98, 100, II 399; HT VI 1077, 1227; HT VII 743; HtTug V 4:22; ShōAgon (?) 273; Warnke 198. *bo tudıglıg tutuglug nom ärmäz ä.-ip* ... „indem das keine Dharmas mit Hinderung² (skr. *āvaraṇa*) sind ... “ (u. ä.) Abhi A 31 b 7, 4 a 14, 66 b 6, B 56 a 10; BuddhUig I 185, 196, 235, 237, 322, 371, II 462, 480, 487. **g)** Aor. + *ärkän*: → *ärkän!* **h)** Aor. + *ärtök*: ... *katişlıg ärmäz ä.-dökin ukıtur* „[das zweite Tor] lehrt die Tatsache, daß ... nicht vermischt ist“ (u. ä.) BuddhUig I 128, 194, 231. **18)** mit Hauptverb im Perf. I (vgl. AGr § 242 f.): **a)** Perf. I + *ärmäz*: ... *bultumuz ä.-mäz mü* „haben wir nicht [soeben] ... erlangt?“ (u. ä.) U III 69 m. 14, (?) 66 u. 3; HT VII 118, 121, 125 (?), 127, 301; Suv 626:19. **b)** Perf. I + *ärıti* (vgl. GOT 244, 262, 266): *öñdüın sözlädi ä.-di ... tep* „früher hatte er gesagt: ... “ (u. ä.) Abhi B 82 b 4, 51 a 3, b 4, 59 b 3, 91 a 8, 94 b 15, A 37 a 12, 51 a 7, 83 b 16, 97 a 11, 99 b 11, 126 a 7 et pass.; ApokrSü 249; BT VIII A 173; BT XIII 20:60; BuddhUig II 437, 439, 556; HamTouHou 18:2, 20:12, 28:10, :11, :12; HT V 190, 439, 1271, 1775; HT VI 658, 859; HT VII 1971, 1976, 1978, 2048; HT VIII 208; HtTugV 6:19, 39:19, 59:12; KP 9 o. 2; M III (m) 35 o. 12; Maitr 1 r. 12, 5 r. 2, (?) 7 v. 25, 35 v. 2, 58 r. 30, 73 r. 16, 75 r. 7, r. 24, 120 v. 28, 128 v. 31, 136 r. 2 et pass.; MaitrH Y 5 b 12, b 16, 6 a 30, II 5 a 7, III 7 a 2, IV 9 a 4 (lies so!); NesTex (?) 662:1; Pam 202:20, :33, :34; ShōAgon 28, 86, 264, 190 o. 3; ShōAv 138; SUK II 160 u. 3; Suv 6:17, 627:2, :7; ThreeLett 22; TT III (m) 21; U III (?) 67 m. 11; U IV C 151; ZiemeSkav III (?) 6. ... *tep temädi ä.-di* „er hatte nicht gesagt: ... “ HamTouHou 28:10. *kayı üdüın ... kördüm ä.-di antada bärü ... küsäyür ärdım* „nachdem ich ... gesehen hatte, seitdem wünschte ich ... “ MaitrH XI 4 b 18 (?). In Apodosis des potentialen (irrealen?) Kond. (vgl. AGr § 265): ... *üküş tälim tunlıglar bultı ä.-tı* „... [dann] würden viele² Lebewesen ... erlangen“ (übers. so?) TT III (m) 20. In Protasis des irrealen Kond. des markierten Prät.: *ııı uktum ä.-di ärsär* ... „wenn ich *ııı* verstanden hätte ... “ MaitrH IV 16 a 12. **c)** Perf. I + *ärgäy* (vgl. AGr § 269; GOT 277): *amtı č(a)ştane elig bäg közünmäz bolup bardı kalın yäklär tägırmiläyü avlap altıtar ä.-gäy* „jetzt ist der König² Caştana nicht mehr zu sehen; die vielen Dämonen haben ihn wohl umringt und weggebracht!“ (erg. u. übers. so? Etymologisierende Schreibung für → *ärki*?) U IV A 233; Materialia Turcica 19, 2. **d)** Perf. I + *ärsär*: in Protasis des realen / potentialen Kond., in Temporal- oder verallgemeinernden Relativsätzen des Prät.: ... *kälürdüñüz ä.-sär* ... „wenn ihr ... gebracht habt ... “ (u. ä.) Maitr 192 v. 4, 4 v. 25, 21 r. 8, r. 12, 22 v. 7, 33 r. 16, 112 r. 24, 117 v. 7, 131 r. 9 et pass., 137 v. 11, 138 r. 19, 198 r. 15; MaitrH Y 5 a 24, I 4 b 16, II 4 b 6, b 19, 11 a 17, X 8 b 11,

XI 6 a 28 (?), XIV 6 a 18; Abhi A 14 b 13, 15 a 10, b 5, 37 a 13, 51 b 2, b 13, B 38 a 2, a 11, 90 b 1; ĀgFrag I B 6; AGr 21:34; BT XVIII V 151; BT II 1324; BT III 100, 227, 279, 348; BT VIII B 26, 28; BT XIII 12:86, 13:46, :77, :93, 26:9; BuyanKäl 18; Hochzeit 20; Chuast (m) (36); Ernte I 81; Ernte II 22, 43; HamTouHou 1:51 bis; HT VI 180, 307, 311, 601 et pass.; HT VII 530, 747, 1973, 2008; HT VIII 180; HtTug V 37:21, :25, 68:14; InscrOuig I (?) 3; KP 55 o. 1; LeCoqChuast 27:10, 28:11, :12; ManErz (m) IV 8 (?), 9 (?), 10, 11 (?), 12; ShōAv 60, 105, 221, 308, 330; StabUig 159 m. 44; Suv 15:11, 101:1, 103:17, 107:20, 134:2, 140:3, 160:15, 161:1, 171:11, :16, 173:3 et pass.; TT IV A 24, 26, 27, 28, 29 et pass., B 3, 6, 8, 9, 10 et pass.; TT VIII (br) C (?) 20, D (?) 4; U I 6:6, :8; U II 76 m. 5 et pass., 84 m. 4 et pass.; U III 36 o. 3, 46 m. 17; UigOn I 74 u. 11; UigSün 12, 17, 21, 23, 25 et pass.; Warnke 35, (?) 108, 126, 682. *azk(t)ya ymä savıñız bolmadı ... küsägülük bolmadı ä.-sär* „es kam kein Wörtchen von Euch, es sei denn, es war ein ... erwünschtes“ (übers. so?) (u. ä.) BT XIII 19:6; Maitr 131 r. 18, 149 r. 7, 164 r. 28. In Protasis des irrealen Kond. des Präs.: *birök bolmatı ä.-sär nizvani* ... „wenn Kleśa nicht wäre ...“ (u. ä.) Abhi A 87 b 13, 4 a 14, a 15, 32 b 10, B 45 a 15, b 1, b 7; BT I A2 13, D 136; BT V 91; MaitrH XVI 3 b 13; U III 69 u. 25. In Protasis des irrealen Kond. des Prät.: *birök kalnču čöp nomta tugdum ä.-sär* ... „wenn ich [zur Zeit] des Rudimentären² Dharmas geboren worden wäre ...“ (u. ä.) HT VII 1672, 561; Abhi A 51 a 12, b 4; BT I B (?) 228; Maitr 7 v. 19, 62 r. 15, 72 v. 5, 201 v. 13; MaitrH III 1 b 2; Töpfer 69; Warnke 504. *nä bolgay ärti ... yemädilär yoñlamadılar ä.-sär* „wie [gut] wäre es, wenn sie ... nicht gegessen und verbraucht hätten!“ Maitr 112 r. 24. In Wunschsätzen (in man. Texten): *inčä k(ä)rgäk ärti ... yersuvda uzun yaşadı ä.-sär üküš ögrünču m(ä)ñi sizni birlä körzün ärti* „so müßte es sein: ... wenn er doch auf Erden lange leben und mit Euch viel Freude² erleben würde!“ M III (m) 10 u. 10–12. ... *[ünü]p bolmadı ä.-sär* „wenn doch ... nicht herauskommen würden!“ (?) (mit Ellipse eines Nachsatzes auf *-zun ärti*?) M I 23 u. 34; AtüStud VI 767 m.; ManHym 37 m. 19) mit Hauptverb auf *-mlš* (zum Ausdruck der Postterminalität, vgl. AGr § 242; fast immer affirmativ, neg. Form davon meist ersetzt durch *-mAyUk / -mAdOk är-*, vgl. SCHULZ § 33, 42, StabUig 416 m.; *-mlšI är-* s. unter I 3 f): **a** *-mlš + ärür / ärmäz*: ... *tep burhan bahši nomlamıš ä.-ür* „... hat der Lehrer Buddha gepredigt“ (u. ä.) AtüInscr 29, (?) 33; AbitIst 79; ĀgFrag I F 14; Bodhic 17; BT I B 93, 126, 128, 203, D 230, 308, 323; BT II 1003; BT III 54; BT VIII A 3, 11, 14, 16, 37 et pass.; BT XIII 21:66; BuddhUig I 28, 30, 49, 87, 178 et pass., II 69, 166, 175, 233, 494, 641, 651; HamTouHou 1:47; HT VII 288, 1035, 1445, 1815, 1839, 2009, 2149; HT VIII 550; HtTug V 19:25, 20:12, 37:20, 60:27, 70:4, 75:16 et pass.; Junshō 9 m. 16; Kuan 180; M III (m) 41 m. 3; Maitr 7 r. 14, r. 17, 18 v. 26, 23 r. 1, r. 3, 43 v. 4, 62 v. 20 et pass.; MaitrH Y 6 a 1, 8 a 21, b 12, II 2 a 25, 7 a 24, 8 a 29, 9 b 9, b 25 et pass., X 1 b 13, 4 b 15, b 16, b 24, XI 6 b 10,

XIII 9 b 9 (?), b 18, XVI 1 b 3, 11 a 26; RāSū 1, 37; ShōAgon 203 u. 22; StabUig 167 m. 7; Suv 83:17, 49:3, 75:7, 107:17, 111:4 et pass.; TT VI 35 Var., 272, 345, 429 Var.; TT VII (?) 66 o. 4; TT VIII (br) A 36, G 8, 48 (?), 68; UigNām 230 u. 8; UigTot 37, 232, 315, 395, 427 et pass.; Upāli 70:11; Warnke 57, 326; Zieme-Schlangen C 37. *yindām pratimokṣug ä.-ür ärip t(ä)ḥri burhan y(a)rlikamiš adn vinay t(ä)ḥri burhan y(a)rlikamiš ärmäz* „der göttliche Buddha hat nur den Prätimokṣa gepredigt, nicht den übrigen Vinaya“ (u. ä.) Abhi A 76 a 12, b 1. ... *ozmiš ok ä.-ür m(ä)n* „... ich bin doch befreit!“ Maitr 116 v. 20. *nāḥ tükäl bilmiš ä.-mäzlär* „sie wissen es nicht vollständig“ (u. ä.) HtTug V 37:22; HT VII (?) 828; Abhi A 3 a 8, 18 a 7, 67 b 8, 74 b 1, 76 a 7 et pass.; BT I F 36; BT VIII A 191; BuddhUig I 60, 68, 276, II 486, 487; Junshō 6 m. 10, 10 u. 18, 11 o. 23; Maitr 116 v. 10, 120 r. 24, 165 v. 32; Pam 202:6; ShōAgon 141, 322; Suv 277:23, 375:5; TT VIII (br) A 8, 44; Warnke 59. ... *ütlämiš ä.-mäz* „... hat nicht ermahnt“ korrigiert durch: ... *ütlämäz ärti* id. Abhi A 45 b 9, b 10. **b)** *-mIš + ärti* usw.: ... *akırsız ädgükä tägmış ä.-tilär* „sie waren ... zum Heil ohne Āsrava gelangt“ (u. ä.) Suv 84:16, :7, :22, 85:8, 185:13, 393:11, 585:13, 601:10, 609:18, 620:1; BT I D 3, 4, 5, 12, 59; BT III 152, 405; BT V 463; BuddhUig II 360; ChristManManus 1207 o. 14; HamTouHou 28:15; HT V 220, 558, 632, 999, 1426, 1756 et pass.; HT VIII 56, 60; KP 11 o. 5, 20 u. 3; M I 36 m. 3; M II 7 o. 18; M III 23 u. 8; Maitr 142 r. 17 et pass., 172 v. 20, 173 v. 10, v. 26, 218 v. 4 (?); MaitrH XI 8 b 14; ManUigFrag 400:2; PañcFrag I (?) 191; ShōAgon 194 o. 7, o. 8; Töpfer 46; TT X 251; U I 6:13; U III 90 o. 18. In Protasis des realen Konzessivsatzes des markierten Prät.: ... *kälmiš ä.-di ärsär ymä* ... „wenn auch ... gekommen war ...“ HtTug V 79:25; GOT 244 (korr. Text!). In Protasis des irrealen Kond. des markierten Prät.: *k(ä)ntü özi ä.-mädi ärdi ärsär ürdäbäriü tarumiš tikmiš* ... „wenn er nicht selbst früher ... gepflanzt² hätte ...“ HT VII 183, 183 Anm. **c)** *-mIš + ärmış* (zum Ausdruck des indirekten Erlebnisses, vgl. MANSUROĞLU in FS Köprülü, Istanbul 1953, 349 f.): ... *antag ešidmišim bar mahapraçapati gautami hatun ... tapınmiš udunmiš ä.-miš [tep]* „... habe ich folgendermaßen gehört: ‚Die Königin Mahāprajāpatī Gautamī hat ... verehrt²‘“ (u. ä.) MaitrH III 1 b 17; BT V (?) 461. **d)** *-mIš + ärgäy* (vgl. AGr § 269): *bulunçsuz törökä täginmiš ä.-gäylär* „sie werden die nicht erreichbaren Dharmas erlangt haben“ TT VI 429. ... *içginmiš ä.-gäy mü biz* „werden wir etwa ... verloren haben?“ (Etymologisierende Schreibung für → *ärki*?) Suv 622:11; Materialia Turcica 19, 3; GOT 277. **e)** *-mIš + ärsär (-mIšlar ärsär* s. unter VI 29): in Protasis des realen / potentialen Kond.: *ken ažunka sanlıg bolmadın turmuš ä.-sär ///* „wenn [ich nun am Leben] geblieben bin, ohne in die nächste Existenz zu gehen ///³“ (lies u. übers. so?) (u. ä.) BT XIII 38:35; Abhi A 2 a 15, 6 a 6, a 10, 60 b 10, 91 a 10, 115 b 14, B 64 a 12, a 13, 93 b 15, 94 a 1, b 10, b 11, 95 a 8; AbiShōtan 76:63; ĀgFrag I B 20; ApokrSū 100; Bodhic 24; BT VIII A 259; BT XIII 13:42, 24:5, (?) 38:42, 46:36,

49:73; BuddhUig I 209; DvaKol 255 u. 25; Ernte I (?) 4; ETS 110:95; HamTouHou 28:18; HazaiAval 21; Heilk I 108, 125; Heilk II 414 u. 28, 416 u. 60, u. 61, 418 u. 4, 420 u. 33, u. 39, u. 41; HT VII 491, 1288, 1819; LautHöllen 94; M III 20 u. 6, 22 o. 4; Maitr (?) 59 r. 16, v. 17, 65 v. 5, 74 r. 26, 79 r. 11, r. 12, (?) 80 v. 5, 85 v. 28, 176 r. 24, (?) 180 v. 5, 217 r. 13, (?) 220 r. 3, v. 7 (?); MaitrH Y 10 a 4, a 12, III 5 a 19, X 5 a 14; Mäñi 10, 13, 21; Neujahr (?) 82; Suv 104:19, 114:22, 117:14, 147:15, 148:11, :13, :15, 166:4, 233:12, :14, 234:12, :14, 243:6, 296:15, :19, :23, 297:3, 384:12, 541:15, 586:19; SuvStockh 11; TT VII (?) 49 m. 38, (?) 71 o. 11; TT VIII (br) B (?) 10, 12, E (?) 34, L 11, 14 (?), 20 (?); U II 43:21, 45:46; U III 89 u. 14; ZiemeGuan (?) 2. *-mlš ä.-sär* parallel zu: *-mlš bolsar* TT VII (?) 49 m. 38. In Protasis des neg. irrealen Kond. des Prät. (Besonderheit des Ganzhou-Dialektes in nachklassischer Zeit?): *birök yaratmamış ä.-sär šastrig* ... „wenn man das Śāstra nicht geschaffen hätte ...“ (u. ä.) Abhi A 6 a 4, 3 b 6, 4 b 5, 26 a 13, 81 b 8, 83 a 11; BT XIII (?) 38:41; BuddhUig I 73. ... *abidarim t(ä)ñri burhan y(a)rlıkamış ä.-mäsär* ... „wenn der göttliche Buddha den ... Abhidharma nicht gepredigt hätte ...“ Abhi A 84 a 11. **f**) *-mlš + ärip*: ... *üč üdlärtä ärtmiş ä.-ip* ... „obwohl er über die Drei Zeiten hinausgegangen ist ...“ (u. ä.) Suv 166:10; Abhi A 33 b 4, 49 b 13, 58 a 11, 136 b 4, B 95 a 9; ApokrSü 143; BT III 608; BT VII B 4; BT XIII 21:16, (?) 37:18, 49:3; HT VIII 1739; OdaMonju 106 m. 18; U II 39 u. 101. ... *soturantike nikaylıklar sözlämämış ä.-ip* ... „obwohl die Sautrāntikas ... nicht gepredigt haben ...“ (u. ä.) Abhi A 98 a 5; BuddhUig I 375. **20**) mit Hauptverb auf *-yUk* (vgl. AGr § 242 f., NAsILOV in: Tjurkol. sbornik 1966, 104 u.; *-yUkUm är-* s. I 3 h): **a**) *-yUk + ärti* usw.: *karaža ton kädyük ä.-di* „er hatte ein Mönchsgewand an“ (u. ä.) U III 57 o. 8, 88 m. 3, m. 4, m. 4; BuddhMan 203 m. 14; Fedakâr (s) 155; HtTug V 47:4, 77:8; Maitr 209 v. 5 (?); ShōAgon 284; U IV D (?) 1. ... *tavişgannıñ ädgü öglisi bolyuklar ä.-di* „sie waren ... die Freunde des Hasen geworden ...“ (erg. so?) U IV D 10. Mit neg. Hauptverb als Suppletivform des affirmativen *-mlš ärti* (vgl. Suv 243:6 und SCHULZ § 33, 42): ... *vidiş alu takı tükämäyük ä.-di* „man hatte ... noch nicht bis zum Ende gelernt“ HtTug V 6:25. ... *sakınmayukmu ä.-diñiz* „habt ihr nicht an ... gedacht?“ U III 58 m. 7. **b**) *-yUk + ärmış*: ... *ulam y(a)rl(t)g bertürü y(a)rl(t)k(a)yuk ä.-miş* „er hatte einen *ulam*-Erlaß aushändigen lassen ...“ UigSteu A 10. ... *tükämäyük ä.-miş* „... war nicht zuende“ Suv 8:10. **c**) *-yUk + ärsär*: in Protasis des realen / potentialen Kond.: ... *övkä köñülüm yügärü bolmayuk ä.-sär* ... „wenn kein Zorn ... in mir aufgestiegen ist ...“ (u. ä.) U III 61 m. 5; BT VIII A 124; Suv 243:6, 337:11. **21**) mit Hauptverb auf *-mAdOk* (als neg. Suppletivform für das meist affirmative *-mlš*, vgl. Abhi A 49 b 13–14, 64 a 11–12, 93 b 14–15, StabUig 416 m.): **a**) *-mAdOk + ärür / ärmäz*: *adın bahşılarnıñ tetseları umadok ä.-ür üngäli* ... „die Schüler der häretischen Lehrer konnten nicht ... hinausgehen“ (u. ä.) Abhi A 49 b 14, 8 b 14, 42 b 15; UigTot 438. *bolarka barča*

ädgüsin tägürü y(a)rlıkamadok ä.-mäzi üzä „weil es nicht [so] ist, daß [der Kaiser] zu all diesen [Barbaren] seine Güte nicht hingelangen lassen hat“ HT VI 1117.

b) -mAdOk + ärti: *t(a)vgaç el takı ärmädök ä.-di* „das Reich China existierte noch nicht“ (u. ä.) HT VII 517, 1302. **c) -mAdOk + ärsär:** *köz ärklig artamadok ä.-sär* ... „wenn das Augenorgan nicht zerstört ist ...“ (u. ä.) Abhi B 64 a 12, 93 b 15, A 107 a 1; HT VI 618; Maitr 65 v. 3, 79 v. 3, 217 v. 11; Suv 337:9, :11. **d) -mAdOk + ärip:** *kälmädök üdkisiniñ bolmadok ä.-ip işi küdügi* ... „obwohl die Ereignisse² der Zukunft noch nicht [wirklich] geworden sind ...“ (u. ä.) Abhi A 128 a 14, B 50 a 5, 85 a 6; HT VII 685; HtPek 104 b 4. **22)** mit Hauptverb auf *-tAçI* (in allgemeinen Sätzen, für die Beschreibung von dauerhaften Zuständen oder Handlungen, vgl. GOT 290): **a) -tAçI + ärür / ärmaz usw. (auch zur Wiedergabe von periphrastischen Verbalformen des Skr., vgl. Mātr 78 o.): ... *siziñ ütünjüzni äriğizni ärttäçi ä.-ürlär* „... sie übertreten eure Anweisung²“ (u. ä.) TT VIII (br) N 10; Mātr 78 o.; BT II 944; BT III 523; BT VII A 50, 82; BT VIII B 133, 134, 135, 138, 153 et pass.; BuddhUig I 4, 41, 136, 142, 168 et pass., II 183, 580; ETS 122:43; HT V 115; HT VI 804, 954, 1719; HT VII 357, 1447; HT VIII 38, 614, 619, 977, 1012; MaitrH Y 8 a 29, X 4 b 4; ShōAgon 89, 262; Suv 106:15, 127:22, 163:7, 276:2, 349:18 et pass.; TT VII 51 o. 87, o. 93, o. 95; U II 58 o. 1, 59 m. 3; UigNām 227 u. 3, u. 5, u. 7; UigTot 401, 608; Warnke 571; ZiemeSchlangen 43, 49. ... *üklidäçi ymä esildäçi ymä ä.-ürlär* „[die Mahābhūtas] nehmen zu und nehmen ab“ Warnke 568. *nizvanig üklittäçilär ä.-ür* „sie sind die Vermehrer der Kleśas“ TT VIII (br) A 14. ... *eltdäçi ä.-müz* „führt nicht zu ...“ (u. ä.) HT VI 1722, 806; Abhi A 26 b 4, 95 a 3, 104 a 17, 146 b 4, 147 a 3, b 10, B 35 a 4; ShōAgon 136; Suv 60:20, 231:2, 377:3, 587:1; TT VIII (br) F 12. ... *kavişdaçi ymä ä.-müz karıldaçi ymä ä.-müz* „... vereinigen sich nicht und mischen sich nicht“ (u. ä.) BuddhUig II 451; Abhi A 148 a 3; Suv 70:18, 377:5. *näñ utlı bilmädäçi ä.-müz* „er [wird] nicht undankbar [werden]“ U II 41 o. 14. *köz ärklig yinçürdäçi istätäçi ä.-müz ärip* ... „indem das Augenorgan nicht analysiert und untersucht ...“ (u. ä.) Abhi B 56 a 10; HT VII 743. ... *ärttäçi ä.-müz ärsär* ... „wenn nicht ... vergeht ...“ Suv 56:15. **b) -tAçI + ärti** usw.: ... *ornatdaçi ä.-dilär* „sie hatten die Aufgabe, ... [an die richtige Stelle] zu plazieren“ (u. ä.) HT VIII 1508; GOT 290; Suv 626:14, :19; Warnke 331. **c) -tAçI + ärmış** usw.: *äd t(a)var kaltaçi ä.-miş tep bil-* „erkennen, daß die Habe² [beim Tode] zurückbleibt“ (übers. so?) (u. ä.) U II 80 o. 62; MaitrH XIV 7 a 27. *ılldaçi siz ä.-miş siz* „der ıll seid bestimmt ihr!“ MaitrH I 12 a 16. **d) -tAçI + ärsär** usw. (*-tAçIİAr ärsär* s. auch unter VI): ... *kıltaçi ä.-särlär* ... „wenn sie ... machen ...“ (u. ä.) BuyanKäl 9; ÄgFrag I 282:24, :28; BT VIII B (?) 122; Maitr 82 r. 26; ShōAgon 258; Suv 594:15. *bilmädäçilär ä.-sär* ... „wenn sie ... nicht wissen ...“ ShōAgon 259, 261. **e) -tAçI + ärip / ärmadin:** ... *sözlädäçi ä.-ip* ... „indem [er im Fieber viel] redet ...“ (u. ä.) Suv 594:4, :15; Abhi A 132 a 6; ÄgFrag I 282:27; ETS 122:40; HT**

VI 1717; HT VIII 378, 379, 1056; TT VI 441 Var.; Warnke 678. ... *nāṅ aśiḡ kūsādāci ä.-mädin* ... „ohne im geringsten Speise zu begehren ...“ HT VII 1432. **f)** -*tAçI* + *ärtök+*: ... *ögrätindäci ä.-tökin* (Akk.) „die Tatsache (Akk.), daß er sich ... übt“ (u. ä.) Suv 485:7; HT VIII 1361. **23)** mit Hauptverb auf -*gAy*: **a)** -*gAy* + *ärti* usw.: in Apodosis des potentialen Kond. (vgl. AGr § 264; in TT VIII N 7 Übers. des sanskrit. Optativs, vgl. Mātr 76 m.): *ol yeg bolgay ä.-di ücägü birläk(i)yä ölsär biz* „wenn wir drei zusammen sterben würden, das wäre gut!“ (u. ä.) Suv 620:6 Var. Bln 1010/84 v. 3, 9:10, 11:9; BT XVIII S 170, 214; HT VI 375; HT VII 701; KP 12 u. 1, 31 o. 5; TT VIII (br) N 7; Mātr 76 m.; Warnke 66. ... *kılsar biz bolu tägingäy mü ä.-di* „wenn wir ... machen, würde das [gut] sein?“ ShōAv 143. *birök ... törö bar ärsär alıp kädä y(a)rlıkagay ä.-di* „wenn es die ... Sitte gibt, dann möge er [das Gewand] nehmen und anziehen!“ (u. ä.) MaitrH III 7 a 10; Barat/Liu (?) 44; Shō-Agon 215; ÄgFrag I 298 u. (korr. Übers.?). In Apodosis des realen Kond. des Prät. (mit optativischer Bedeutung): ... *bulmadılar ärsär ... bolgay ä.-ti* „wenn sie [schon] ... nicht erlangt haben, dann möge [doch wenigstens] ... sich einstellen!“ (u. ä.) ShōAv 75, 239, 344. ... *turmuş ärsär /// tapınıp yorigay ä.-dim* „wenn ich [nun] ... [am Leben] geblieben bin, dann sollte ich ständig /// verehren!“ (lies u. übers. so?) BT XIII 38:36. In Apodosis des irrealen Kond. des Präs.: ... *taloy ügüz suvinta tälimrök bolgay ä.-di* „... dann würde es zahlreicher als das Meerwasser sein!“ (u. ä.) Maitr 131 r. 27, r. 30; MaitrH IV 16 a 15 (?), XVI (?) 3 b 2, (?) b 4, (?) b 6, (?) b 15; Abhi A 4 b 1, b 7, 6 a 5, a 7, 27 a 15, 87 b 14, 88 a 1; BT I A2 15, B (?) 231, D 138; BT V 91, (?) 96; Suv 376:11, :19. In Apodosis des irrealen Kond. des Prät.: ... *buşi bergäylär ä.-di* „... dann hätten sie ... als Almosen gegeben“ (u. ä.) Maitr 198 r. 19, r. 20, 62 r. 16, 72 v. 6, v. 11, 201 v. 14; Abhi A 6 a 7, a 11, 26 a 14, 51 b 5; HT VII 187; TT III (m) 21. ... *asıḡ tusu bolmakın bulgay mu ä.-di* „... hätte er dann erlangt, daß ... Nutzen² entsteht?“ (u. ä.) HT VII 565; Warnke 505. *nä bolgay ä.-ti ... yemädilär yoḡlamadılar ärsär* „wie [gut] wäre es gewesen, wenn sie ... nicht gegessen und verbraucht hätten!“ Maitr 112 r. 22. In elliptischen Wendungen als „höflicher Imperativ“ (in TT VIII F 7 Übers. des sanskritischen Optativs): ... *açok adırtlıḡ y(a)rlıkagay ä.-ti* „wenn er doch ... klar² predigen würde! / er möge ... klar² predigen!“ (u. ä.) Suv 699:5, 158:4, 448:22, 472:5; ÄgFrag I 294 o. 14; DvaKol (?) 258 o. 3; HamTouHou 15:23, :25; HT V 233; HT VI 789, 1240; HT VII 770, 1580, 1580 Anm.; HfTug X 11:10; Lobpreis 71; Maitr (?) 131 r. 16, r. 27; MaitrH IV 8 a 10; Mäñi 26; ShōAgon (?) 140; TT VIII (br) F 7; UigOn III (?) 275 u. 5. ... *körtgürü bergäy ä.-ti kim köni yolça ... yorizunlar ärti* „möge er doch ... zeigen, damit sie auf dem Rechten Weg wandeln [können]!“ (u. ä.) TT VI 237. *yeg bolgay ä.-ti /// yep yorlım ärti nāṅ tävin kürin ätöz eltinmök k(ä)rgäk ärmöz ärdi* „es wäre gut, wenn wir ... essend leben würden und wenn es nicht nötig wäre, das Leben mit Betrug² zu fristen!“ (übers. so?) Maitr 110 v. 8. **b)** -*gAy* +

ärsär: nätäg ... ävirgäylär ä.-sär ançulayu ok ... ävirä täginür m(ä)n „so wie sie ... spenden werden, genau so ... spende ich ...“ (u. ä.) Suv 171:16, 174:18, 356:2. **24**) mit Hauptverb auf *-AyIn*, *-Allm* oder *-zUn* (mit optativischer Bedeutung, vgl. AGr § 270, MENGES, *Turkic languages ...*, Wiesbaden 1995, 149): ... *mähilig kılâyın ä.-di* „wenn ich doch ... glücklich machen könnte! / ich möchte ... glücklich machen!“ (u. ä.) Maitr 33 v. 9, v. 3; MaitrBeih II 52 m. 2; MaitrH III 4 a 26, 5 b 13; Suv 626:7. *siziñä nä yavız kılây(ı)n ä.-di* „ich könnte Euch umbringen!“ (lies u. übers. so?) HamTouHou 24:3. *k(ä)ntü tsuyumuznu yazokumuznu açalım yadalım ä.-di* „wenn wir doch unsere Sünden² offenbaren [könnten]! / wir möchten unsere Sünden² offenbaren!“ (u. ä.) Maitr 70 v. 20 et pass., 65 v. 9, 71 r. 20, 110 v. 9, 176 r. 16; Suv 400:23, 401:2, 440:4. *t(ä)ñrikänim(i)z uzun özin ... ärmäki bolzun ä.-ti* „wenn unser Herrscher doch mit langem Leben ... [gesegnet] sein würde!“ (übers. so?) (u. ä.) BT V 519; M III (m) 10 u. 12; Maitr 33 v. 1, v. 6 (?), 64 v. 13, 65 v. 10, v. 12 (korr. Text?), 70 v. 22, 71 v. 1, 74 r. 14, r. 16, r. 29, 176 r. 13, r. 15, 204 v. 5; Ms. Bln Mainz 659 v. 36 (unpubl.); Suv 91:1, 372:11, 400:4, :12, :23, 609:4. **IV**) in Kombination mit Konv.: **25**) mit Konv. auf Vokal (ausgehend von der Bedeutung 15 „sich befinden“ usw., vgl. HT VII 2035 *Anm.* [gegen AGr § 248; GOT 250, 251]): „**immer (tun), ständig (tun) // her zaman (yapmak), sürekli (yapmak)**“ **a**): *-U + ärür / ärmüz: ... aġtaru ä.-ür biz* „wir übersetzen ständig ...“ (u. ä.) HT VII 1023, 2035; MaitrH XI 4 a 9. ... *mähilâyü ä.-ür ärdi* „... vergnügten sich ständig“ MaitrH XIII 5 b 5. *tavar buşı yalañuz az amranmak uguş yertinçüdin ymä üntürü ä.-müz* „das Habe-Almosen führt nicht einmal für immer aus der Wunsch²-Welt (skr. *kāmadhātu*) hinaus“ Suv 162:22. ... *idi bütürü ä.-mäzlär* „sie können [die Arbeiten] niemals zuende bringen“ Suv 559:3. **b**) *-U ärälim* usw.: ... *işläyü ä.-älim* „wir wollen ständig ... arbeiten!“ HtPek 104 r. 3. ... *küyü küzädü ä.-gil* „behütet² immer ...!“ Suv 481:4. ... *[küyü] küzädü ä.-zünlär* „sie sollen ... ständig behüten²!“ MaitrH Y K a 16 (?). **c**) *-U + ärmiş: ... yapşnu asılu ä.-mişin* (Akk.) „die Tatsache (Akk.), daß ... angeheftet und aufgehängt sind“ UK 207. ... *küyü küzädü ä.-mişim(i)zkä* „weil wir ständig ... behütet² haben“ MaitrH XIII 9 a 13. **26**) mit Konv. auf *-°p* (selten; vgl. GOT 250, 252): „**immer (tun), ständig (tun) (?) // her zaman (yapmak), sürekli (yapmak) (?)**“: ... *birlä katılıp ä.-ürlär* „sie sind mit [Zervan] vereinigt“ (u. ä.) M I 21 o. 5, 16 u. 6; BT V (?) 179; TT VIII (br) (?) F 3; U I 9:1 (?). ... *töşänip ornanıp ä.-iñlär* „ständig ... streckt euch aus und laßt euch nieder!“ BT XIII 15:64. Der Beleg *-°p är-* in MaitrBeih II 84 v. 4 beruht auf Transkriptionsfehler (vgl. BT IX Bd. 1, 231 *Anm.* 168). **27**) mit anderen Verbalnom. oder Konv. (selten, mit unklarer Bedeutung; vgl. GOT 252): ... *artatğalır ä.-sär* ... „wenn ... vernichten sollten ...“ ZiemeSchlangen C 20. *utru tıđğalır ä.-ti* (Bedeutung?) M III 37 m. 4; ZiemeTexterg 5. *öz tözin bölmädin ä.-ip* ... „ohne seine Urnatur zu teilen ...“ BuddhUig I 132. Für *-gAll är-* existiert nur ein Beleg mit

zerstörtem Kont. (HT IX 186). -gAll ä.-sär in BT II 1201 lies -gAll *usar* (vgl. BT XXV 3162). Daher hat auch die Bedeutungsangabe für diese Form in GOT 409, 250, 271 keinen Wert. **V) 28** „prägnanter“ Gebrauch, unter Auslassung des Hauptverbs (fast nur mit *ärmäz*, selten *ärür*; *ärmäz* in ĀgFrag II H 1:9, BT I A2 9 Übers. von chin. *mo* [G. 7977] „nicht, nicht tun“): *munda kirligig tuta sözlämiš ol kirsizig tuta ä.-mäz* „das ist hier mit Bezug auf das Befleckte gesagt worden, es ist nicht [gesagt worden] mit Bezug auf das Unbefleckte“ (u. ä.) Abhi A 30 a 7, 17 a 7, 48 b 3, 58 a 1, 91 b 12, b 12, 148 b 17, B 27 b 13, 30 b 4, 31 a 10, 36 a 7, 59 b 10, b 12, 79 a 2, 91 a 7, 94 a 14, 96 b 2, b 4, b 8, 103 b 2; ĀgFrag II H 1:9; BT III 738; U II 41 o. 14. ... *özläriniḡ ök bašları üzä tüšdi ä.-mäz mü* „... ist auf ihre eigenen Köpfe gefallen; [oder] ist es nicht [gefallen]?“ BT III 374. *bolar yeg mü ärki ä.-mäz mü ärki* „sind diese vorzüglich oder nicht [vorzüglich]?“ TT VIII (br) H 5. Hauptverb nachträglich oder gar nicht genannt: *kim alku burhanlar ... inčä ä.-mäzlär kamagun barča bo nom ärdini ugurṅta törümäsär b(ä)lgürmäsärlär* „alle Buddhas ... wenn sie nicht insgesamt² durch dieses Dharma-Juwel entstehen und erscheinen, [entstehen und erscheinen] sie nicht“ (übers. so?) BT I A2 9. *birdämlig tanuklamakig adınlar ä.-mäz yanturu kántü özläri ök bulurlar* „das absolute (?) Bezeugen erlangen [die Bodhisattvas] selbst, nicht andere“ (u. ä.) Abhi A 36 b 3, 128 a 10; BuddhUig I 365. *bo šo t(a)var idmak ä.-mäz beš bersär bir torkuka tägmäz* „ebendiese Waren zu schicken [reicht] nicht: wenn man fünf[mal soviel] gibt, erreicht es nicht [den Wert] eines Seidenballens“ (übers. so?) HamTouHou 22:12. ... *öz bašın kizlägü ol tep ä.-mäz mü* „[sagt man] nicht: ‚man muß seinen eigenen Kopf schützen!‘?“ BT III 200. „Prägnanter“ Gebrauch von *ärür*: *näčä adın oronta y(a)rḡkasar ymä ... vainikelig tnl(ı)glarig tuta ä.-ür bo yörügüg tuta ä.-mäz* „wenn man auch an anderen Stellen ... gepredigt hat, so ist das mit Bezug auf die bekehrten Lebewesen [gepredigt worden]; es ist nicht [gepredigt worden] mit Bezug auf diese [hier vorliegende] Bedeutung“ Abhi B 98 b 7. **VI) ärsär** im Übergang zur postponierten Part.: „was ... betrifft, ... nämlich“ (in Abhi A 59 a 4, BT I A2 5, ShōAgon 182, 195 o. 10, Suv 65:20 Übers. der chin. emphat. Part. *zhe* [G. 542]; in AbhiKār 2, 4, 12, AbiShōtan 69:9, Junshō 9 u. 21 Übers. von chin. *wei* [G. 12580] „nämlich“): **29** mit „Substantiv“ (im Sg. oder Pl.): *nomlug ätöz ä.-sär* ... „der Dharma-Körper nämlich ...“ (u. ä.) Suv 696:12, 21:7, 22:23, 28:13, 41:5 et pass.; Abhi A 5 b 15, 6 b 3, b 8, 8 a 11, 9 a 4 et pass.; AbhiKār 2, 4, 8, 9, 12; AbitAnk 23, 90; AbitIst 8, 39, 55, 67 (?); BT I A2 5, B 64, 79, 80, 133 et pass.; BT II 188, 191, 963; BT III 587, 628, 737; BT V 521; BT VII A 251, 293, 314, 336, 585 et pass.; BT VIII A 32, 80, 122, 196, 273 et pass.; BT XIII 12:95 Anm., (?) 13:147, 16:27, 37:4; BuddhKat (tib) 36; BuddhUig I 27, 28, 29, 31, 32 et pass., II 13, 239, 267, 272, 369, 380, 555; Gojūni A 1, 9, B 4, 7, 9, 12; Heilk II 426 u. 128, 432 o. 31; HT V 91, 184, 209, 782, 1572, 2458 et pass.; HT VI 214, 261, 395 et pass.; Junshō 9 u. 21; KP 13 u. 8;

Kuan 103, 105, 107, 109, 111 et pass.; KuanBeilage III 11, 56; M III (m) 38 o. 4; Maitr 59 r. 9, 75 r. 4 (?), 156 r. 31 (?), 182 v. 27; MaitrBeih II 85 o. 18; MaitrH Y 10 a 6 et pass.; Scharlipp 66; ShōAgon 90, 96, 182, 194 m. 4, 195 o. 10, o. 13; Tenri 175 m.; TT I 189; TT II (m) B 87; TT V B 2, 18, 23, 30, 43 et pass.; TT VI 241 Var. (2 ×), 323, 383 Var. (3 ×); TT VII 26 o. 7, m. 17, 40 u. 54; TT VIII (br) C 3; U II 35 u. 31, 36 m. 44, 38 u. 83, 42 o. 29, 46 u. 70; UigTot 5, 6, 13, 17, 22 et pass.; UK 262; ZiemeSchlangen C 24, 33, 39, 44; ZiemeTexterg II 8. Mit „Substantiv“ im Gen.: *s(a)r(a)svati devatalarınıy ä.-sär ...* „was [die Mantras] der Sarasvatī-Gottheiten betrifft ...“ (u. ä.) BT VII A 268, 271. Mit „Substantiv“ im Akk.: *bo t(ä)ñri kızlarını ä.-sär birär yüzlüg ... sakıngu ol* „was die Göttermädchen betrifft, so muß man sich vorstellen, daß sie [nur] je ein Gesicht ... haben“ (u. ä.) BT VII A 666, 668. **30**) mit Verbalnomen: *burhan temäk ä.-sär ...* „Burhan’ bedeutet ...“ (u. ä.) HtTug V 74:14, 7:24. *birök ädgü tüškä tägdäçilär ä.-sär ...* „was die betrifft, die zu guter Frucht gelangen, ...“ (u. ä.) Suv 2:20; ĀgFrag II 138 m. 8. *kaltı ridi bügülänmäkiğ bulmuşlar ä.-sär ...* „was nämlich die betrifft, die die Rddhi-Zauberkraft erlangt haben, ...“ Abhi A 103 a 4. *sinhadivipka bargu ä.-sär ...* „was die Reise nach Ceylon betrifft ...“ (u. ä.) HtPar 108:19; GOT 305; BT III 704; BuddhUig II 249, 319; ShōAgon 293, (?) 203 u. 25; TT VII 21 m. 3. ... *tanuklaguluk ä.-sär ...* „was das ... Bezeugen-Können betrifft ...“ BuddhUig I 303. ... *tep temişi ä.-sär ...* „was seine Behauptung betrifft, daß ...“ Abhi A 51 b 10, b 15, 52 a 11 et pass. **31**) mit Pronomen: *m(ä)n ä.-sär ...* „ich nämlich ...“ (u. ä.) HtTug V 25:3, 74:5; HT VII 2127; BT III 485, 491; Junshō 9 u. 21; PañcFrag I 33; Suv 441:15; Warnke 38; Wettkampf 53. *bo ä.-sär ...* „dieses nämlich ...“ (Satzeinl.) Abhi A 54 b 7, 59 a 8; BT I A₁ 15; BT VII A 136, 447, B 24; BT VIII A 339, 391; BuddhUig I 353; Genzan 14, 20; HtTug V 5:20, 60:23, 76:1; Junshō 9 m. 16; MaitrH XI 14 b 19; Suv 379:13, 386:4; UigTot 209, 226, 485, 1070. *bolar ä.-sär ...* „diese nämlich ...“ (Satzeinl.) BT VII A 13, 105; BT VIII A 248 (?); BuddhUig I 299. **32**) mit Numerale: *bir / ikinti ä.-sär ...* „erstens / zweitens ...“ (usw.) BT III 29, 175, 176, 178, 253, 254, 257, 259; BT V (?) 593; MaitrH IV (?) 10 b 21; ManErz (m) IV 26, 26, 27; ShōAv 328; Suv 246:18, :19, 247:13, :14, 253:23, 284:20, :22, 398:4, :5, 449:5, :8; UigKol 4; UigOn III 281 o. 9. *başdıñki ä.-sär ...* „erstens ...“ BT VIII A 56. *t(ä)k ä.-sär ...* „einzig ... / nur ...“ (hierher?) Suv 264:17, 558:1 (Beleg so zu erg., nach Var. Bln T III 56–15!). **33**) mit Verb auf -gUčA (gegen BT III 611 *Anm.* keine Var. von -gUčI; -gUčI in BT III 611 aber viell. Fehler für -gUčA; in ĀgFrag I 281 u. 3, ShōAgon 4, Suv 374:17, :19, :22 usw. Übers. der chin. emphat. Part. *zhe* [G. 542], die auch nach Sätzen stehen kann; vgl. auch GOT 496, 497): „was ... betrifft, insoweit ...“: *birök avantlartın tıtaglartın tugguča ä.-sär ...* „insoweit [die Skandhas] durch Ursachen² entstehen ...“ (u. ä.) Suv 374:17, :19, :22, 86:14, 87:22, 91:21, 99:19, 145:11, 204:2, 362:13, :15, 376:5,

:8, :14, 390:3, 395:17, 462:6, 474:1 (lies so!), 537:5; Abhi A 61 a 5; ĀgFrag I 281 u. 3 (lies so?); BT I D 119, F 49; BT III 611, 743; BT VIII A 439, 441; HT VI 170, 887, 965; HT VIII 157, 1048, 1196; HtTug V 20:23, :25; Kṣit 11; ShōAgon 4, 70; UigTot 112, 113, 1296; Warnke 457, 473, 676. Vgl. auch die Lemmata → *ärsär* und → *ärsär ymä!* Für -gUČA *tänlig ärsär* s. o. unter Bedeutung 1! **VII** *ärsär* plus Fragepronomen oder Frageadverb (zur Bildung von Indefinitpron. oder Indefinitadv.): **34** mit Fragepronomen: **a**) in Distanzstellung: *kim bägläri azu karı başları ä.-sär ...* „irgendwelche Begg oder bejahrten Häupter von ihnen ...“ (u. ä.) TT VI 9, 208; Maitr 82 r. 22; Suv 396:13. *adın kim kayu tözünlär oğlu tözünlär kıztı ä.-sär ymä ...* „irgendein anderer Edler oder irgendeine andere Edle ...“ Suv 72:1. *anta birök kim kayu tümgä biligsiz yalaçoklar ä.-sär ...* „wenn es dort irgendwelche dummen² Menschen gibt ... / alle dummen² Menschen dort ...“ (u. ä.) Suv 384:22, 385:10. *kimlär [kayu]lar birök yäklär buti amaniži ä.-särlär ...* „alle Yakşas, Bhūtas und Amanuşyas ...“ U II 66 o. 31. *⟨kim⟩ bar ä.-sär bäglär* „welche Begg es auch gibt / alle Begg“ (emendiere so?) (u. ä.) HT VII 614; HT VIII 153. *kayu uzun käziglig nomlar ä.-sär ...* „irgendwelche / alle Lehrsätze in Prosa ...“ (u. ä., auch mit Sg.) Suv 274:25, :14, 33:10, 80:13, 106:21, 107:5, :13, 138:11, 154:13, 237:20, 253:21, 254:22, 282:13, 287:14, 291:16, :18, :24, 292:2, 362:4, 374:10, :25, 425:3, 427:3; Abhi A 61 a 7, a 8; ĀgFrag I 286 m.; ĀtSū (br) 102 m. 9; BT VIII A 442; HamTouHou 1:7 bis; HT VI 1540; KuanBeilage III 15; Maitr 120 r. 8; MaitrH X 7 a 23; Tiş 30 o. 4; U IV C 83. *kayu mäniş nomlug ätözüm ä.-sär ...* „welchen Dharma-Körper von mir es auch gibt ... / mein ganzer Dharma-Körper ...“ (?) Suv 164:19. *kayu törlüg ... küsüşi ä.-sär ...* „seine Wünsche von welcher Art auch immer ...“ (u. ä.) TT VII 73 o. 5; HT VI 1514, 1517. *kayu ... y(a)rlıgıñız ärdi ä.-sär ...* „welche ... Gebote von Euch es auch gab ... / irgendwelche ... Gebote von Euch ...“ U III 36 o. 3. *nä ämgäk ä.-sär ...* „welche Leiden es auch gibt ... / alle Leiden ...“ (u. ä.) U IV C 23, A 103, 114; HamTouHou 5:75, :78, 11:6, (?) 22:11, 28:8, 30:11; PañcFrag I 21; Suv 362:12; TT X 197; U III 29 u. 19. *nä törlüg küsüşi ä.-sär ...* „welche Art von Wünschen er auch hat ... / seine Wünsche von jeder Art ...“ (u. ä.) Suv 361:3, 424:7, 447:3; Heilk II 414 o. 3. *näčä şlok takşutlar ä.-sär ...* „wieviele Şloka-Verse es auch gibt ... / alle Şloka-Verse ...“ (u. ä., auch mit Sg.) Suv 94:1, 5:9, 106:7, 108:3, :20, 116:18, :21, 117:6, 118:6, 120:15, 123:10, 151:14, 152:15, 168:22, 170:1, :8, 172:21, 380:16, 425:14, 434:3; BuddhUig II 502; HT VII 1095, 1141; HtTug V 16:20, 23:3, :7, 56:13, :20; MaitrBeih II 42 m. 7; StabUig 161 o. 46; TT II (m) B 45; U III 46 m. 17. *näčä ... savlar ärdi ä.-sär ...* „wieviele ... Worte es auch gab ... / alle Worte ...“ (u. ä.) MaitrH III 4 a 1; HtTug V 34:24. *kayu näčä ... burhanlar ä.-sär ...* „alle ... Buddhas ...“ (u. ä.) Suv 159:12, 122:19, 153:20, 169:12, 382:22. *kayu näčä bar ä.-sär buyan ...* „wieviel Puṇya es auch gibt ... / alles Puṇya ...“ (u. ä.) BT II 1288, 1293; Suv 517:11. *nägü küsüşi*

ä.-sär ... „alle seine Wünsche ...“ Suv 29:19. *nätäg y(a)rlig ä.-sär* ... „von welcher Art der Befehl auch sei ... / jedweder Befehl ...“ (u. ä.) U III 28 m. 16; Abhi A 45 b 1. *nätäg yaṇin ... yaratguluk ä.-sär* ... „auf welche Art immer man ... anschirren kann ...“ Suv 42:6. **b)** in Kontaktstellung: α) Adverbial (auch mit Kas.- Suff.): *adn kim ä.-sär katılmazun* „kein anderer soll beteiligt sein!“ (u. ä.) UigSteu B 13; BT VIII A 89; HtTug V 50:12; TT VIII (br) (?) D 15; TT X 70, (?) 287; U I 37:9; U II 32:66; U III (?) 25 m. 13, 47 m. 19, 49 o. 27; U IV A 282, C 152. *eč kim ä.-sär* „niemand“ (mit neg. Verb) AntPol 11. *ulug kičig kim ä.-särlär* „Groß und Klein, allesamt“ (u. ä.) TT VII 50 u. 79; HT VII 1214. ... *y(ä)gänim t(a)gayun kim kim mä ä.-sär* „alle meine ... Neffen und Onkel“ SUK II 51 o. 8. *adn kimniṇ ä.-sär näṇ ärmäz* (s. o. unter Bedeutung I 8) BT XIII 21:57. *kimkä ä.-sär näṇ yavlakı yok* „gegen niemanden hat er Böses [im Sinn]“ (u. ä.) TT VI 245 Var., 452 Var.; BT II 958; HT VII 1533; Suv 60:16; U IV C 122. ... *burhanta adn kimni ä.-sär ... bulmaz biz* „wir finden niemanden ... außer dem ... Buddha“ (u. ä.) TT X 110; HT VII 1372. *körmäz yänä ol kılınčimin kimni kayunu üzä ä.-sär ymä tıdgalı särgürgäli udačı bolsar tep* „[die Sünder] halten nicht Ausschau [und sagen]: ‚wenn doch diese meine Sünde durch irgendjemanden oder irgendetwas verhindert oder gestoppt werden könnte!‘“ (übers. so?) BT III 149. *etiglig nom kayu ä.-sär* „irgendwelche Samskr̥ta-Dharmas“ (u. ä.) Abhi A 97 b 15, b 16, 89 b 4, 98 b 3; BuddhUig II 446, 449, 471. *t(ä)ṇri burhan y(a)rlığı kayu ä.-sär ymä nom bitig bitisär* ... „wenn man irgendeinen Ausspruch des göttlichen Buddha als Lehrtext schreiben läßt ...“ MaitrBeih II 42 m. 5. *kayuları ä.-sär* „irgendwelche von diesen“ Suv 191:17. *bo ikigüdü kayusı kayusı ä.-sär* „welcher von diesen beiden auch immer“ (u. ä.) MaitrH Y 9 a 20; HtTug V 10:19. *anıṇ tüšın kayu ä.-sär bulmadın* ... „ohne irgendeine Frucht davon zu erlangen ...“ (erg. und übers. so?) U III (?) 31 m. 6. *kayusın ä.-sär tut-* „irgendeinen davon nehmen“ Abhi A 145 b 8. *idi nä ä.-sär k(ä)rgäksiz* „alles ist unnötig / nichts ist nötig“ HtTug V 39:25. *nägü ä.-sär temädin* „ohne irgendetwas zu sagen“ (u. ä.) U II 31:50; BuddhUig II 220. *maṇa adn nägü ä.-sär kärgäksiz* „ich brauche nichts weiter“ BuddhUig II 212. *kulumnuṇ nägü ä.-sär bar* „das oder jenes gehört meinem Sklaven“ (übers. so?) (u. ä.) SUK II 148 o. 12, o. 15. *nägüg ä.-sär ymä ... adkanmatın sakınmatın* „nichts ... wahrnehmend und denkend“ Suv 267:8. In Wh: *bo mäṇilär barča nä ä.-sär tusulmaz* „diese Freuden nützen alle² nichts“ U III 43 m. 13. β) Adnominal: *kim ä.-sär bir kiši* „irgendeine Person“ (u. ä.) Suv 176:5, 155:20, 209:13, 394:13; BT II 993; TT X 106; U III 27 m. 18. *adn kim ä.-sär bäg bägät* „irgendwelche anderen Fürsten²“ InscrOuig III 10. *kayu ä.-sär bir ätöz* „irgendein Körper“ (übers. so?) (u. ä.) UigTot 110; Abhi A 45 b 6, 92 b 4, 95 a 13, 124 b 10, B 57 a 7; BT I F 21; BT XIII (?) 13:159; BuddhUig II 317; HT VII 1038; Maitr I r. 17; Warnke 547, 615. *kayu(sı) ä.-sär biri(si)* „irgendeiner davon“ (u. ä.) Abhi B 62 b 6, 98 b 2; Suv 594:21. *kayu*

ä.-sär tsuy erinčü klup tnl(t)glar „irgenwelche sündigen² Lebewesen“ Maitr 182 r. 11. *kayu kayu ä.-sär yertinčüdü* „in irgendeiner Welt“ Suv 189:4. *kayuka ä.-sär ilinmäksiz* „nicht anhaftend an irgendetwas“ (u. ä.) BuddhUig I 341, 233. *nä ä.-sär äd tavar* „irgendwelche Güter²“ (u. ä.) MaitrH III 4 a 24, 14 a 6; Maitr 192 v. 3; PañcFrag II 23 (?); ShōAgon 195 o. 9; Suv 612:2. *utru sözlägülük nä ä.-sär savım yok* „ich habe nichts zu erwidern“ U III 85 m. 8. *näčä ä.-sär içgü otlar kuvragı* „irgendwelche Heiltropfen und Heilkräuter“ (u. ä.) Suv 596:4; U IV A 254. *nägü ä.-sär t(a)varım* „irgendwelcher Besitz von mir“ (u. ä.) BuddhUig II 181, 209. *nägükä ä.-sär iligsiz* „ohne an irgendetwas aufgehängt zu sein“ HtTug V 54:21. **35** mit Frageadverb: *kayuka ä.-sär ... tüš-* „irgendwohin ... fallen“ (u. ä.) BT II 968; BuddhUig I 233. *kayuda ä.-sär tæg-* „irgendwohin gelangen“ (u. ä.) Suv 407:2; Maitr 176 r. 15; TT VIII (br) F 7. *kayuda tuggalı tapları ä.-sär ...* „wo auch immer sie geboren werden wollen ...“ U IV B 9. *kayutın ä.-sär kaldi mü ärki* „ist er irgendwoher gekommen?“ (u. ä.) BuddhUig I 67, 253; BT I D 267. *kayutama kačan ä.-sär* „irgendwo und irgendwann“ (u. ä.) StabUig 173 o. 22, o. 22, 143 o. 19; ETS 158:18, :51. *kačan ä.-sär* „irgendwann“ U II 35 m. 25. *näčük ä.-sär ölür-* „irgendwie töten“ U III 59 o. 8. *näčükin ä.-sär tuy- oñar-* „irgendwie bemerken²“ (u. ä.) Suv 615:10, (?) 10:23, 609:2, 635:13; HT VIII 751, 1203. *näčük(in) ä.-sär ymä ... tæg-* „irgendwie ... hingelangen“ UigTot 831, 835. *nätäg ä.-sär toyın bolup toyın törösintä yori-* „irgendwie als Mönch nach dem Mönchsgesetz leben“ Pam 202:8. **VIII** *ärip* im Übergang zur Konj.: **36** „**und (dabei), und (gleichzeitig) // ve (aynı zamanda)**“ (zur Trennung von komplexen Attributen mit gleichem Bezug, aber ungleicher innerer Struktur): *üç ago nizvanısı tükäl ä.-ip esiz yavız kiši* „schlechte² Person, die alle drei Kleśa-Gifte hat“ (lies so gegen Verschlimmberung in OTWF 220 u.) (u. ä.) BuddhKat (tib) 27; BT XIII 25:15; Buyan 680:20; Hochzeit (?) 7, (?) 9, (?) 10, (?) 13; Lobpreis 40, 41; Suv 33:3; Caitya 294 m. *aglak ä.-ip köñülkä yaraşı oron* „ein einsamer und dem Sinn angenehmer Ort“ (u. ä.) BT VII A 361, 745 d; Ernte I 30. ... *köñülüñüztä ä.-ip turug dyan köl suvı tæg* „wie das Wasser des ruhigen Dhyāna-Sees in Eurem ... Herzen“ (lies u. übers. so?) BT III 911. *kulačča ä.-ip täp tægirmi paryeši* „seine Aureole [mit dem Durchmesser] von einem Klafter und ganz rund“ StabUig 166 u. *särmälip akar suvluk ä.-ip säp sām aglakta* „an Orten mit reinigendem, fließendem Wasser und in völliger² Einsamkeit“ (u. ä.) UigStab 117 o. 10, o. 6, o. 14; ShōAv 251; Suv 45:5. **37** „**als, in der Eigenschaft von // olarak, olup**“: *mäñü mäñi ä.-ip inčip mäñü tep adkantači körümkä sanmaz* „als ‚Ewige Wonne‘ gehört [der Dharmakāya] jedoch nicht zu der ‚Ansicht‘ (skr. *dr̥ṣṭi*), die [die Dharmas] als ewig ‚ergreift“ (u. ä.) Suv 165:9, 51:10, (?) 74:11, 543:23; ŚūnVijñ 135 m.; BT II (?) 1096; BT VIII B 130; HT V 1767; Warnke 758, 759.